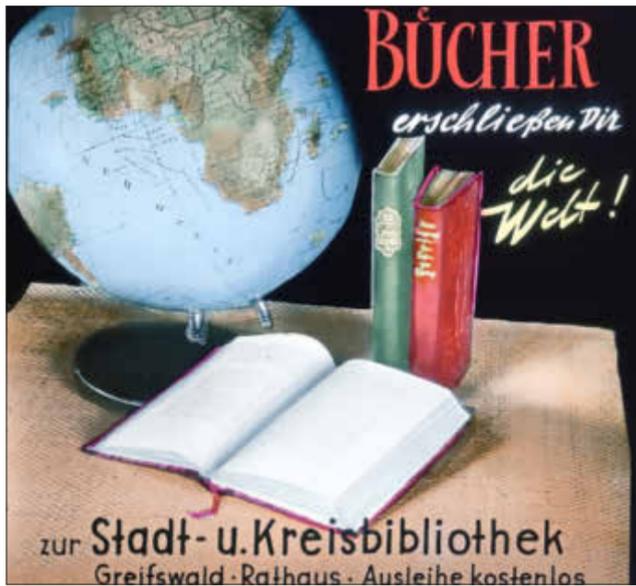


125 Jahre Stadtbibliothek in Greifswald

Vor 125 Jahren wurde die Volksbibliothek in Greifswald durch den Gemeinnützigen Verein eröffnet. Im Greifswalder Tageblatt vom 2. Februar 1897 heißt es dazu: „Unsere Volksbibliothek wird Dienstag, den 2. Februar eröffnet werden. Da Räume für eine Lesehalle nicht vor dem 1. April zu beschaffen waren, so werden bis dahin nur Bücher nach Hause entliehen. Die Ausgabe der Bücher findet zunächst an drei Tagen, und zwar Dienstag und Donnerstag von 7 - 8 ½ Uhr Abends und Sonntag von 11 - 1 Uhr Mittags im 1. Stock des Gymnasiums statt. Leihgebühren sind nicht zu entrichten. Nähere Auskunft erteilt der Bibliothekar in den angegebenen Stunden; bei diesem sind auch Bücher-Verzeichnisse zum Preis von 15 Pf. zu haben.“

Mit einem Bestand von 2.180 Büchern startete die Volksbibliothek in Greifswald als eine der ersten in Pommern. Viele Bibliotheken dieser Zeit verdanken ihre Gründung bürgerschaftlichem Engagement. In Greifswald waren es Gelehrte und Stadtvertreter, die sich im Gemeinnützigen Verein für die Einrichtung der Volksbibliothek im heutigen Jahn-Gymnasium einsetzten.



In ihrer 125-jährigen Geschichte überstand die Stadtbibliothek Weltkriege, Diktaturen, Finanzkrisen und viele Umzüge. Unverändert ist seit 125 Jahren der grundlegende Zweck der städtischen Einrichtung - allen Bürger*innen Bildung und Wissen zu ermöglichen.

„Bücher erschließen Dir die Welt“ und „Köpfchen - Köpfchen“ waren zum Beispiel in den Sechziger Jahren Werbemotive, mit denen die Stadt- und Kreisbibliothek für einen Besuch warb. Umfang und Art des Medienangebots sowie die Formen der

Wissensvermittlung haben sich vor allem in den vergangenen zehn Jahren dynamisch entwickelt. Seit 2020 ist der digitale Bestand der Stadtbibliothek größer als der analoge. Zu den über 70.000 Medien im Haus stehen heute mehr als 90.000 digitale Medien in der ONLEIHE zur Auswahl. Mit filmfreundl. bietet die Stadtbibliothek ein eigenes Filmstreaming. DUDEN-Nachschlagewerke oder Brockhaus sind ebenfalls digital verfügbar. In Zeiten von Wikipedia und Google mit einem unendlichen Angebot an Informationen sind

Bibliotheken wichtiger denn je. Denn sie bieten sorgfältig kuratiertes Wissen, das frei von politischen oder wirtschaftlichen Interessen ist. Wer außerdem Hilfe oder Orientierung im Medienschwung braucht, findet sie hier. Und Bibliotheken sind ein Ort der Begegnung, an dem man sich treffen und austauschen kann.

Das **Festprogramm zum 125. Geburtstag** der Stadtbibliothek lädt vom 11. bis 26. November zu vielfältigen Begegnungen ein. Besteller*innen wie Lena Johansson und Karin Kalisa werden ihre neuen Romane präsentieren. Anemarie Stoltenberg bringt ihre Buchempfehlungen des Herbstes mit in die Stadtbibliothek. Deutschlands Moore wird Michael Succow mit seinem neuen Buch vorstellen. Die Ausstellung „125 Jahre Stadtbibliothek in Bildern und Geschichten“ wird ab 14. November in der Knopfstraße zu sehen sein.

Das gesamte Festprogramm der Stadtbibliothek finden Sie im Innenteil des S5tadtblattes oder im Internet unter <https://stadtbibliothek.greifswald.de/>.

Weihnachtseinkäufe

Adventsshopping	Late-Night-Shopping
27. November 2022	10. Dezember 2022
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr	10:00 Uhr bis 22:00 Uhr

2. Greifswalder Drachenfest am 6. November

Riesige Schmetterlinge, fliegende Pinguine und farbenfrohe Gleitschirme - am 6. November wird der Himmel über der Stadt bunt. Dann findet zum 2. Mal das „Greifswalder Drachenfest“ statt. Von 10:00 bis 16:00 Uhr können kleine und große Besucherinnen und Besucher ihre Lenkdrachen auf dem Deponieberg an der Ladebower Chaussee durch die Luft sausen lassen.

Auch ein Profipilot wird vor Ort sein und einen riesigen Showdrachen geschickt über das Veranstaltungsgelände lenken. Außerdem gibt es eine Hüpfburg und eine Schminkstation für die kleinen Gäste sowie eine Auswahl an Speisen und Getränken zur Stärkung zwischendurch. Wer noch keinen eigenen Drachen besitzt, kann am Glücksrad drehen und so vor Ort noch einen Wolkenstürmer gewinnen.

„Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr viele Familien zu dieser kostenfreien Veranstaltung begrüßen zu können. Und das an einem so besonderen

Ort, der sonst nicht frei zugänglich ist und von dem aus sich der Besucher*innen ein wunderbarer Blick über die Stadt bietet.“, so Lukas Neumeister, Projektverantwortlicher bei der Greifswald Marketing GmbH. Von 9:30 Uhr bis nach Veranstaltungsende bringt ein kostenloser Bus-Shuttle der Stadtwerke Greifswald die Gäste vom ZOB zum Deponieberg und zurück. Auf dem Veranstaltungsgelände werden zudem ausreichend Fahrradständer installiert. Wer dennoch lieber mit dem Auto anreisen möchte, wird auf den Parkplatz am Museumshafen/Salinenstraße verwiesen.

Ermöglicht wird das Greifswalder Drachenfest durch die freundliche Unterstützung folgender Unternehmen: Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG, Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, HAB Hallen- und Anlagenbau GmbH, Stadtwerke Greifswald GmbH, Müller Verkehrsleiteneinrichtungen GmbH und der Peter-Warschow-Sammelstiftung.

Das Greifswald Monopoly ist da! Die limitierte Sonderedition ist in der Greifswald-Information erhältlich

„Du hast beim Ryckhangeln gewonnen und erhältst M 25.“ - über diese und ähnliche Belohnungen dürfen sich Greifswalder Spielefans nun freuen - denn ab sofort ist eine exklusive Städteedition des beliebten Spieleklassikers MONOPOLY erhältlich!

Gemeinsam mit der Handelsgesellschaft Nicolas Rose, cityedition.de, hat die Greifswald Marketing GmbH das Spiel in den letzten zehn Monaten entwickelt. Gespielt wird nach Original-Regeln, aber mit Charme und Flair der Universitäts- und Hansestadt: so wird die Schlossallee zum Ziegelhof, Deutschlands



größte Solarthermieanlage ist käuflich und auch die Brüggstraße sucht einen neuen Besitzer. Ein Besuch in der Sternwarte oder ein Spaziergang durch das Holzteichquartier werden im Spiel zum Erlebnis.

Dass eine ganz individuelle Sonderedition entstehen konnte, wurde nur durch die Beteiligung zahlreicher Greifswalder Unternehmen und Institutionen, darunter beispielsweise die Stadtwerke, die Universitätsmedizin,

das DRK Greifswald, die WVG oder Cheplapharm, möglich. Aber auch die Greifswalder Bürger*innen wurden einbezogen. Sie waren dazu aufgerufen, Ideen für die Gemeinschafts- und Ereigniskarten einzubringen. Aus über 150 Vorschlägen wurden die geeignetsten in das Spiel integriert. Das Spiel ist in einer limitierten Auflagenhöhe erschienen und ab sofort für 49,95 € in der Greifswald-Information erhältlich. Ein Nachdruck ist aufgrund der Limitierung ausgeschlossen. Deshalb sollten Spielfans und Geschenksuchende nicht zu lange warten!

Greifswald bittet Bevölkerung um Vorsorge und bereitet zentrale Anlaufstellen im Krisenfall vor www.greifswald.de/bevoelkerungsschutz

Um bei einer möglichen Energiekrise gut vorbereitet zu sein, hat die Universitäts- und Hansestadt Greifswald parallel zu den eigenen Sparmaßnahmen in den letzten Monaten auch Schutz-

maßnahmen für die Bevölkerung geplant. Sie folgt damit einer Vorgabe des Landkreises Vorpommern-Greifswald als Untere Katastrophenschutzbehörde. *Lesen Sie weiter auf Seite 2*

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

- Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - 30. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 i. V. m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) 5

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

- Termine der bürgerschaftlichen Gremien im November 2022 5

Informationen der Verwaltung

- 43. Internationale Hansetage 2023 in Toruń - Greifswalder Künstler*in für die Ausstellung HANSEartWORKS gesucht 5
- Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 13. November 2022 5
- Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 29. November 2022 6
- Greifswalder Weihnachtsmarkt stimmt auf die Adventszeit ein 6
- Universität im Rathaus - Wintersemester 2022/23 6
- Das Ostseevierviertel Ryckseite lebenswert und nachhaltig entwickeln 6
- Regionale Produkte in den Mittelpunkt gerückt - Einladung zum regionalen Stammtisch am 14.11.2022, in der Wasserburg Turow 6
- Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sucht Schöffen*innen für die Amtszeit vom 01.01.2024 - 31.12.2028 7
- Greifswald - Wohlfühlstadt für alle Generationen 7
- Sportbox ermöglicht flexibles Fitnesstraining 7
- Kitas und Horte der Hanse-Kinder digital entdecken 7
- Wahl des Migrantenbeirats am 6. November 7

Informationen anderer Behörden

- Küstenschutz in Mecklenburg- Vorpommern 7



Die nächste Ausgabe erscheint
am 25. November 2022.
Redaktionsschluss ist
am 15. November 2022, 10:00 Uhr.

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes: Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
E-Mail: presse@greifswald.de
Tel.: 03834/85361111

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 31.200 Exemplare

Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>
Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Fortsetzung von Seite 1

„Greifswald ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten von schwerwiegenden Katastrophen verschont geblieben und konnte Krisen gut meistern.“, betont Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Dies gelang durch die Planung und Vorbereitung von entsprechenden Schutzmaßnahmen und vor allem durch das Engagement der Bevölkerung. Damit bei einem eventuellen Energieausfall unsere städtische Vorplanung von Wärmeinseln und Notunterkünften, die für die Schwächsten unserer Gemeinschaft vorgesehen sind, funktioniert, kommt es auf die private Vorsorge jedes Einzelnen an - im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten.“ Nachdrücklich erklärt der Oberbürgermeister: „Krisen und Katastrophen können wir als Gesellschaft nur gemeinsam meistern.“

„Mit den städtischen Sparmaßnahmen leisten wir unseren Beitrag zur Vermeidung einer Krisensituation.“, ergänzt Bausenatorin Jeannette von Busse. „Dennoch müssen wir als Stadt Sorge dafür tragen, dass es Hilfsangebote für die Bevölkerungsteile gibt, welche keine Eigenvorsorge treffen können. Obwohl wir in Deutschland eine hohe Versorgungssicherheit bei Wärme und Strom haben, müssen wir uns darauf vorbereiten, dass diese längerfristig ausfallen und lebensnotwendige Bereiche betroffen sein können.“

Zentrale Anlaufstellen im Krisenfall

Aufgrund fehlender Brennstoffe oder im Zuge einer technischen Störung können Heizungen oder auch der Strom flächendeckend und für eine längere Zeit ausfallen. Für diesen Krisenfall bereitet die Stadt die Einrichtung von zentralen Anlaufstellen wie Wärmeinseln, Notunterkünfte oder Notfall-Meldestellen vor. Die Fachingenieure der Stadtverwaltung und die Greifswalder Feuerwehr besichtigten in den vergangenen Wochen unterschiedliche Räumlichkeiten im gesamten Stadtgebiet, prüften und bewerteten sie hinsichtlich ihrer Eignung. Auch private Eigentümer*innen und die Universität Greifswald wurden einbezogen. Es wurden Notstromaggregate beschafft, um notfalls auch bei einem Ausfall der regulären Stromversorgung Notunterkünfte in Betrieb zu halten.

Die Anlaufstellen befinden sich vor allem in städtischen Gebäuden wie dem Rathaus oder in der Walther-Rathenau-Straße, in Kultureinrichtungen wie der Stadtbibliothek, dem St. Spiritus oder dem Stadtarchiv, in Schulen wie der IGS Erwin-Fischer, der Krull-Grundschule, der Kollwitz-Grundschule, der Arndt-Schule oder dem Jahn-Gymnasium sowie in Sporthallen. Aber auch andere Einrichtungen wie das MaJuWi, das Technologiezentrum, das Tagungszentrum des Berufsbildungswerkes oder Universitätsgebäude stehen als Treffpunkte im Notfall zur Verfügung.

„Bei der Auswahl spielten unter anderem die Lage, die Art der Energieversorgung, die Größe der Räumlichkeiten und deren Ausstattung, aber vor allem auch die Möglichkeit des Wärmeerhalts eine Rolle.“, erläutert der Leiter des Verwaltungsstabes Steffen Winckler. Grundsätzlich sollten die Wärmeinseln fußläufig erreichbar sein. „Dies war ein selbst gestecktes Ziel, welches im Großen und Ganzen erreicht wurde.“, so Steffen Winckler. „Wir haben derzeit 20 Wärmeinseln im Stadtgebiet ausgewählt und Gespräche mit den Eigentümer*innen und Betreiber*innen geführt.“

„Natürlich sehen wir selbst noch einige „weiße“ Flecken in unserer Planung. So sind die Wege in Ladebow und Wieck oder auch Friedrichshagen, wo wir keine geeigneten Objekte mit Gemeinschaftsräumen finden konnten, noch sehr weit.“, stellt Mathias Herenz, Leiter der Feuerwehr fest und ergänzt: „Wenn es hier private Initiativen für Wärmeinseln gibt, bitten wir diese, Kontakt mit uns aufzunehmen.“

Bei langanhaltendem und flächendeckendem Ausfall der Heizungen: Wärmeinseln

Die Wärmeinseln sollen ausschließlich bei einem langanhaltenden und flächendeckenden Ausfall der Heizungen in Greifswald, sprich einer existentiellen Störung der Sicherheit der Bevölke-

rung, in Betrieb genommen werden. Grundvoraussetzung für deren Inbetriebnahme ist, dass Strom noch vorhanden ist. Die Öffnung der Wärmeinseln soll schrittweise erfolgen. Über den jeweiligen Betriebszustand und die Auslastung kann man sich dann auf der Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter www.greifswald.de/bevoelkerungsschutz informieren. In den Wärmeinseln wird es möglich sein, sich eine Weile aufzuhalten, Informationen auszutauschen und sich mit warmen Getränken aufzuwärmen.

„Wärmeinseln sind für eine Krisensituation gedacht. Es wird hier der Gemeinschaft Solidarität mit und Verständnis für die Hilfebedürftigen, die Alten und die Jüngsten abverlangt.“, stellt Steffen Winckler klar und verdeutlicht damit, an wen sich das Hilfsangebot richtet und dass die Aufenthaltsdauer in der Wärmeinsel zeitlich nur begrenzt möglich sein wird. „Jeder Haushalt mit einem Kamin oder Ofen, der jetzt noch Vorsorge treffen kann, hilft, dass das System der Wärmeinseln greift. Jeder, der für seine Familie, seine Freunde oder Nachbarn Angebote schaffen kann, unterstützt unsere Maßnahmen“, ergänzt Mathias Herenz.

Beim langanhaltendem, flächendeckendem Ausfall von Strom: Notunterkünfte und Meldestellen

Für den Fall, dass der Strom flächendeckend und langanhaltend ausfällt, öffnet die Stadt an fünf Orten Notunterkünfte: die Käthe-Kollwitz-Schule mit der dort vorhandenen Sporthalle, die Sporthalle der Caspar-David-Friedrich-Schule, die Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer mit der Sporthalle 2 sowie die Sporthallen 1 und 4.

„Von einem flächendeckenden und langanhaltenden Stromausfall sprechen wir, wenn die erwartete Ausfallzeit mehr als 24 Stunden beträgt und das gesamte Stadtgebiet betroffen ist.“, verdeutlicht Frau von Busse.

Bereits in den ersten Minuten nach der Feststellung einer solchen Krisensituation beginnen in der Feuerwehr und im Verwaltungsstab der Stadt die Maßnahmen zur Vorbereitung der Notunterkünfte. Alle Notunterkünfte werden dann mit einem Stromaggregat ausgestattet. In den Notunterkünften ist die Ausgabe von Speisen und Getränke geplant, man kann Informationen austauschen oder Notfallmeldungen abgeben. Darüber hinaus dienen sie zur Notunterbringung von Personen. Es wird Möglichkeiten zum Duschen geben. Man kann damit rechnen, dass die Notunterkünfte spätestens 24 Stunden nach dem Beginn des Stromausfalls eingerichtet sind.

Bei länger andauerndem Stromausfall funktioniert auch die Telekommunikation nicht mehr wie gewohnt. Für den Fall, dass die Notrufnummern 110 und 112 nicht mehr erreichbar sind, richtet die Stadt Notfall-Meldestellen ein, wo entsprechende Meldungen entgegengenommen werden können. Ziel ist es hier, dass die Meldestellen spätestens bis zum möglichen Zusammenbruch des Mobilfunknetzes eingerichtet sind (voraussichtlich 2 Stunden nach Beginn des Stromausfalls).

Informationen und Flyer griffbereit halten

Sämtliche Anlaufstellen und weitere Informationen sind in zwei Informationsblättern der Feuerwehr Greifswald zusammengefasst, die ab November in allen öffentlichen städtischen Einrichtungen ausliegen. Diese Flyer werden zudem im November-Stadtblatt veröffentlicht. Sie sollten herausgetrennt und aufbewahrt werden. Diese Infoblätter und weitere Informationen sind zudem auf der Internetseite der Stadt abrufbar unter www.greifswald.de/bevoelkerungsschutz.

Bereits jetzt kann sich jeder auf einen solchen Krisenfall vorbereiten. „Ich empfehle allen Bürger*innen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und einen Vorrat an lebensnotwendigen Mitteln, wie Lebensmitteln, Wasser, Medikamenten und Bargeld für 10 bis 14 Tage anzulegen.“, betont Mathias Herenz ergänzt: „Entsprechende Checklisten und einen Ratgeber findet man auf der Seite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.“ (www.bbk.bund.de).

Bitte ausschneiden und griffbereit verwahren!

Ausfall des Stroms:

Bei einem länger andauernden Stromausfall (> 24 h), auch Blackout genannt, ist mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen. Strom, Heizung und Telekommunikation stehen dann nicht mehr zur Verfügung. Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige technische Störungen (10 - 15 Minuten) in der Stromversorgung.

Maßnahmen der Stadt:

Einrichtung von Notunterkünften

Um im Falle des langanhaltenden Stromausfalls die allgemeine Daseinsfürsorge zu gewährleisten, werden im Stadtgebiet Notunterkünfte eingerichtet. Diese dienen zum Austausch von Informationen, zur Aufnahme von Notfallmeldungen, zur Ausgabe von Speisen und Getränken sowie zur Notunterbringung.

Was Sie tun können:

In Vorbereitung auf einen langanhaltenden Stromausfall hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe nützliche Informationen veröffentlicht (siehe www.bbk.bund.de).

Auswahl für Ihre Checkliste

- ⇒ Kerzen + Streichhölzer (Feuerlöscher!)
- ⇒ Taschenlampe + Batterievorrat
- ⇒ Solar-/LED-Lampen, Petroleumlampen
- ⇒ wichtige Telefonnummern notieren
- ⇒ alternative Wärmequellen bereithalten
- ⇒ Decken und Schlafsäcke
- ⇒ Campingkocher samt Zubehör
- ⇒ Trinkwasser (3 Liter pro Person/Tag) und haltbare Lebensmittel für 14 Tage
- ⇒ Powerbank
- ⇒ Bargeldreserve

Ist bei Ihnen der Strom ausgefallen? Sie haben bereits den Sicherungskasten überprüft und auch in der Nachbarschaft ist der Strom weg? Dann bewahren Sie Ruhe!

Informationen zum Stromausfallgeschehen

- ⇒ über die Störzentrale Stadtwerke Greifswald
- ⇒ über ein unabhängiges Störmeldeportal
- ⇒ über ein Radio (batteriebetrieben oder Autoradio) in den Notunterkünften

Kontakt:
Telefon: 03834 8536-2666
E-Mail: vws@greifswald.de

Ausfall des Notrufs:

Der Notruf 112 ist eine zuverlässig und mehrfach abgesicherte Meldeeinrichtung. Dennoch kann es aufgrund von Software- und Hardware-Problemen, Hackerangriffen und Strommangelsituationen zum teilweisen oder kompletten Ausfall des Telefonnetzes oder der Notrufleitung kommen.

Maßnahmen der Stadt:

Einrichtung von Notfall-Meldestellen

Wir sorgen dafür, dass Sie auch beim Ausfall der Notrufnummer 112 im Gefahrenfall Hilfe erhalten. Dies gilt bei Störungen der Telefonie oder auch bei einem länger anhaltendem Ausfall der Stromversorgung. Damit dies gelingt, werden im Bedarfsfall Notfall-Meldestellen eingerichtet.

Was Sie tun können:

Stufe 1: nur Ausfall 112

Nutzen Sie die folgende Notfallnummern:

110	Notrufnummer der Polizei
03834 777879	Auskunft Rettungsdienst

Weitere Servicenummern:

03834 5400	Polizeirevier in Greifswald
03834 532525	Stadtwerke Störzentrale
03834 532600	Gasnotruf

Stufe 2: Ausfall 112, 110 und 19222 und/oder langanhaltender Stromausfall

Können Sie über diese Nummern keinen Notruf absetzen, nutzen Sie bitte umgehend die umseitig angegebenen Anlaufstellen!



Herausgeber:
Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister,
Markt, 17489 Greifswald –Foto: pixabay



Verhalten bei langanhaltendem Stromausfall und Ausfall des Notrufs

Hinweise und Anlaufstellen für die Bevölkerung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Stand: Oktober 2022

Informationsblatt der
Feuerwehr Greifswald

Ausgangssituation:

Bei einem länger andauernden Ausfall der Heizung aufgrund einer Mangelsituation des Brennstoffs oder im Zusammenhang mit einer technischen Störung kann es bereits nach Stunden zu Einschränkungen in der Wärmeversorgung und in der Warmwasserbereitung kommen.

Maßnahmen der Stadt:

Einrichtung von Wärmeinseln und Notunterkünften
Grundlegende Angebote der Daseinsfürsorge, wie die Hilfe im Gefahrenfall, sollen auch bei einem langanhaltenden, flächendeckenden Ausfall der Heizung sichergestellt werden. Damit dies gelingt, werden mit Eintritt des Krisenfalls die umseitig angeführten Wärmeinseln schrittweise eingerichtet. Die Inbetriebnahme der Notunterkünfte erfolgt bei einer verschärften Lage zusätzlich.

Angebote in einer Wärmeinsel

Diese bieten Ihnen eine zeitweilige Aufenthaltsmöglichkeit, um Informationen auszutauschen und sich bei einem warmen Getränk aufzuwärmen.

Angebote in einer Notunterkunft

Im Rahmen der allgemeinen Daseinsfürsorge, dienen die Notunterkünfte zum Austausch von Informationen, zur Aufnahme von Notfallmeldungen, zur Ausgabe von Speisen und Getränken sowie zur Notunterbringung.

Weiterführende Informationen

Auf der städtischen Homepage erhalten Sie weitere Handlungsempfehlungen. Im Eintritt des Krisenfalls können Sie dort ebenfalls die Karte mit den ausgewiesenen Anlaufstellen einsehen und den Betriebszustand abrufen.



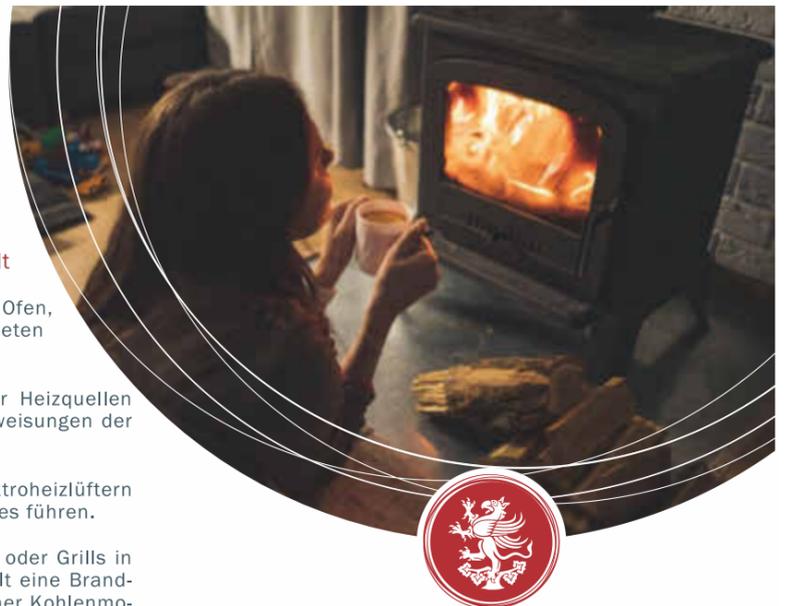
www.greifswald.de/bevoelkerungsschutz

Was Sie tun können:

In Vorbereitung auf einen langanhaltenden Heizungsausfall hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe nützliche Informationen veröffentlicht (siehe www.bbk.bund.de).

Ausgewählte Hinweise zum Wärmeerhalt

- ⇒ Verfügen Sie über einen Kamin oder Ofen, so sollten Sie einen Vorrat an geeigneten Brennstoffen anlegen.
- ⇒ Bei der Inbetriebnahme alternativer Heizquellen ist unbedingt auf die Sicherheitsanweisungen der Hersteller zu achten.
- ⇒ ACHTUNG: Der Einsatz von Elektroheizlüftern kann zur Überlastung des Stromnetzes führen.
- ⇒ Die Verwendung von offenem Feuer oder Grills in der Wohnung ist gefährlich! Sie stellt eine Brandgefahr dar und ist mit der Gefahr einer Kohlenmonoxid-Vergiftung verbunden.
- ⇒ Zum Aufenthalt wählen sie möglichst einen Raum, in dem die Wärme gehalten werden kann. Achten Sie jedoch auf eine regelmäßige Lüftung.
- ⇒ Nutzen Sie warme Kleidung und Decken, um geringere Raumtemperaturen auszugleichen.



Verhalten bei einem flächendeckenden Heizungsausfall

Hinweise und Anlaufstellen für die Bevölkerung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Stand: Oktober 2022

Informationsblatt der
Feuerwehr Greifswald



Herausgeber:
Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister,
Markt, 17489 Greifswald –Foto: pixabay

Kontakt:
Telefon: 03834 8536-2666
E-Mail: vws@greifswald.de

Bitte ausschneiden und griffbereit verwahren!



Notfall-Meldestellen:

Bei **Ausfall der gesamten Telefonie (Stufe 2)**, werden im Stadtgebiet folgende Notfall-Meldestellen eingerichtet:

- ⇒ **Mobile Meldestelle, Am Markt**
- ⇒ **Berufsfeuerwehr Greifswald, Wolgaster Straße 63b**
- ⇒ **Technisches Hilfswerk, Ortsverband Greifswald, Loitzer Landstraße 12**
- ⇒ **Südwache des Friedrich-Loeffler-Instituts, Riems Südufer 10**
- ⇒ **Universitätsklinikum Haupteingang, Fleischmannstraße 8**
- ⇒ **Mobile Meldestelle, Franz-Mehring-Straße/Feldstraße**
- ⇒ **Mobile Meldestelle, Einsteinstraße 6**
- ⇒ **Mobile Meldestelle, Bushaltestelle Wieck, Brücke**
- ⇒ **Mobile Meldestelle, Schillerplatz**

Weiterführende Informationen:

Auf der städtischen Homepage erhalten Sie weitere Handlungsempfehlungen. Im Eintritt des Krisenfalls können Sie dort ebenfalls die Karte mit den ausgewiesenen Anlaufstellen einsehen und den Betriebszustand abrufen.



www.greifswald.de/bevoelkerungsschutz

Notunterkünfte:

Bei einem **langanhaltenden Stromausfall** werden im Stadtgebiet folgende Notunterkünfte eingerichtet:

- ⇒ **Sporthalle Käthe-Kollwitz-Schule, Knopfstraße 25-26**
- ⇒ **neue Sporthalle Caspar-David-Friedrich-Schule, Usedomer Weg 1**
- ⇒ **IGS Erwin-Fischer, Einsteinstraße 6 & Sporthalle II, Joliot-Curie-Straße 2**
- ⇒ **Sporthalle I, Max-Planck-Straße**
- ⇒ **Sporthalle IV, Trelleborger Weg**



Betriebszustand

- vorgeplante Einrichtung, nicht im Betrieb
- Einrichtung im Betrieb

Hinweis zur Aufbewahrung dieses Informationsflyers
Dieser Flyer wird regelmäßig aktualisiert und im Stadtblatt veröffentlicht. Tipp: Heften Sie diesen z.B. an Ihren Sicherungskasten dann haben Sie ihn im Notfall sofort zur Hand.

Weitere Informationen über:

- NINA – Warn-App des Bundes
- @StadtGreifswald

- @feuerwehrgreifswald & @hansesstadt.greifswald
- @fgreifswald



Anlaufstellen:

Eine tagesaktuelle Übersicht zu den Anlaufstellen können Sie der städtischen Homepage entnehmen.

Wärmeinseln

- ⇒ **Maritimes Jugenddorf Wieck, Yachtweg 3**
- ⇒ **Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37**
- ⇒ **IGS Erwin-Fischer & Mehrzweckhalle, Einsteinstraße 6**
- ⇒ **Internationaler Bund & Kunti Bunt, An der Thronpost 12**
- ⇒ **Stadtarchiv, An den Wurthen 30**
- ⇒ **Verwaltungsgebäude, Walther-Rathenau-Straße 11**
- ⇒ **Karl-Krull-Schule, Bleichstraße 36**
- ⇒ **Regionale Schule Ernst-Moritz-Arndt, Arndtstraße 37**
- ⇒ **Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium, Haus 1, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1**
- ⇒ **Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium, Haus 2, August-Bebel-Platz 1**
- ⇒ **Rathauskeller, Markt**
- ⇒ **Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51**
- ⇒ **Stadtbibliothek „Hans Fallada“, Knopfstraße 18-20**
- ⇒ **Käthe-Kollwitz-Schule, Knopfstraße 25-26**
- ⇒ **Kita „Inselkrabben“ Riems, Hauptstraße 1**
- ⇒ **Technologiezentrum Vorpommern, Brandteichstraße 20**
- ⇒ **Berufsbildungswerk, Tagungs- und Freizeit-Zentrum, Pappelallee 2 (hinter dem Freizeitbad)**
- ⇒ **Sporthalle Universität Greifswald, Hans-Fallada-Straße 11**
- ⇒ **Hörsaalgebäude Lohmeyer-Platz, Ernst-Lohmeyer-Platz 6**
- ⇒ **Hörsaalgebäude Loeffler-Straße, Friedrich-Loeffler-Straße 70**

Notunterkünfte

- ⇒ **Sporthalle Käthe-Kollwitz-Schule, Knopfstraße 25-26**
- ⇒ **neue Sporthalle Caspar-David-Friedrich-Schule, Usedomer Weg 1**
- ⇒ **IGS Erwin-Fischer, Einsteinstraße 6 & Sporthalle II, Joliot-Curie-Straße 2**
- ⇒ **Sporthalle I, Max-Planck-Straße**
- ⇒ **Sporthalle IV, Trelleborger Weg**

Betriebszustand

Auf der städtischen Internetseite werden die Einrichtungen mit folgenden Farbgebungen dargestellt, wobei die Aktualisierung der Belegungszahlen im Stundenrhythmus erfolgt:

- vorgeplante Einrichtung, nicht im Betrieb
- Einrichtung im Betrieb Auslastung < 50%
- Einrichtung im Betrieb Auslastung ≥ 50% bis 75%
- Einrichtung im Betrieb Auslastung ≥ 75%



Hinweis zur Aufbewahrung dieses Informationsflyers
Dieser Flyer wird regelmäßig aktualisiert und im Stadtblatt veröffentlicht. Tipp: Heften Sie diesen z.B. an Ihren Sicherungskasten dann haben Sie ihn im Notfall sofort zur Hand.

Weitere Informationen über:

- NINA – Warn-App des Bundes
- @StadtGreifswald

- @feuerwehrgreifswald & @hansesstadt.greifswald
- @fgreifswald

Rückseite

Rückseite

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

30. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 i. V. m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 05.09.2022 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in dem gemäß Planausschnitt gekennzeichneten Bereich zu ändern. Dieser Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:



Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 14.10.2022



Informationen der Verwaltung

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 13. November

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald gedenkt am Volkstrauertag der Toten von Krieg und Gewaltherrschaft. Am Sonntag, dem 13. Novem-

ber 2022 findet um 11:00 Uhr auf dem Neuen Friedhof eine Kranzniederlegung am Ehrenmal der Toten des I. Weltkrieges statt.



Der Neue Friedhof im Herbst

Termine der Gremien der Bürgerschaft

Termine der bürgerschaftlichen Gremien im November 2022

Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. Bitte beachten Sie die derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen bzgl. der Corona-Schutzmaßnahmen.

Einwohner*innen können ihre Anliegen zum Tagesordnungspunkt „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*innen“ mündlich einbringen bzw. bis drei Tage vor der Sitzung schriftlich über den Postweg einreichen: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Kanzlei der Bürgerschaft, PF 3153, 17461 Greifswald oder elektronisch an die E-Mail-Adresse: buergerschaft@greifswald.de richten.

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Riems

Montag, 7. November 2022, 18:00 Uhr, im Vereinsheim des Riemser Fußballvereins e. V. (Sportlerbaracke), Wiesenweg 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Ostseeviertel

Montag, 7. November 2022, 18:00 Uhr, in der Aula der Regionalen Schule „Caspar David Friedrich“ Greifswald, Usedomer Weg 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow

Dienstag, 8. November 2022, 19:00 Uhr, im Haus der Hoffnung, Thomas-Müntzer-Straße 2-4, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Eldena

Dienstag, 8. November 2022, 19:30 Uhr, im Vereinshaus des Fördervereins „Eldenaer Mühle“ e. V., Wolgaster Landstraße 5, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Innenstadt

Mittwoch, 9. November 2022, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde

Mittwoch, 9. November 2022, 18:30 Uhr, im Studentenclub Kiste e. V., Makarenkostraße 49, 17491 Greifswald

Ortsteilvertretung Friedrichshagen

Mittwoch, 9. November 2022, 19:00 Uhr, in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 B, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

Donnerstag, 10. November 2022, 18:00 Uhr, in der Aula der Grundschule „Greif“, Max-Planck-Straße 8, 17491 Greifswald

Kontakt:

Kanzlei der Bürgerschaft, Markt, Rathaus, Zimmer 56/57, E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Sitzungsdienst Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253

Sitzungsdienst Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251

Sitzungsdienst Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Montag, 14. November 2022, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:

Montag, 14. November 2022, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:

Dienstag, 15. November 2022, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:

Mittwoch, 16. November 2022, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung:

Mittwoch, 16. November 2022, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Rechnungsprüfungsausschuss

Dienstag, 17. November 2022, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Sitzung des Hauptausschusses

Dienstag, 21. November 2022, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Veröffentlichung der Tagesordnung, Sitzungsform bzw. -örtlichkeit
ALLRIS-Ratsinformationssystem: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/>

Informationen der Verwaltung

43. Internationale Hansetage 2023 in Toruń – Greifswalder Künstler*in für die Ausstellung HANSEartWORKS gesucht

Die polnische Stadt Toruń ist vom 22. bis zum 25. Juni 2023 Gastgeberin der 43. Internationalen Hansetage der Neuzeit. In diesem Rahmen möchte Toruń eine Kunstausstellung unter dem Titel „Auf dem Weg der Gemeinschaft“ gestalten. Im Fokus der 17. HANSEartWORKS steht die Entwicklung der Hanse. Wie kann der Weg der Gemeinschaft, sowohl im Sinne der historischen Tradition der „alten Hanse“, als auch des neuzeitlichen Städtebundes auf der Ebene der Architektur, des Rechtes, der Kommunikation, des Handels, der Mobilität, der Entwicklung oder des Reisens dargestellt werden? Künstlerinnen und Künstler sind aufgerufen, in ihren Arbeiten traditionelle Kunstformen mit neuen Medien und Technologien zu verbinden. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald möchte



39. Internationale Hansetage in Pskov 2019 Foto: Fabian Feldt

sich mit einer Künstlerin oder einem Künstler aus Greifswald und dem Umland bei der

HANSEartWORKS bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. November 2022. Aus den

eingegangenen Bewerbungen wählen die Beauftragte für Städtepartnerschaften und internationale Kontakte sowie das Amt für Bildung, Kultur und Sport der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine*n Künstler*in aus, mit der oder dem sich Greifswald anschließend für die Ausstellung in Toruń bewirbt. Die vollständige Ausschreibung der Stadt Toruń, die Teilnahmebedingungen sowie das Bewerbungsformular sind unter www.greifswald.de/HANSEartWORKS zu finden.

Die Bewerbung mit dem rechtsverbindlich unterschriebenen Bewerbungsformular und allen Anlagen kann per E-Mail an das Amt für Bildung, Kultur und Sport/Abteilung Kultur zu Händen Herrn Andreas Sappelt, E-Mail: A.Sappelt@greifswald.de gesendet werden.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 29. November 2022

Dr. Stefan Fassbinder lädt am Dienstag, dem 29. November 2022, zur nächsten Bürgersprechstunde in die Schwalbe, Maxim-Gorki-Str. 1, ein. Bürgerinnen und Bürger haben von 16:30 bis 18:00 Uhr Gelegenheit, sich mit ihren Fragen und Anliegen an

den Oberbürgermeister zu wenden. Eventuell vorhandener Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung sollte zur Bürgersprechstunde mitgebracht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Regionale Produkte in den Mittelpunkt gerückt

Einladung zum regionalen Stammtisch am 14.11.2022, 16:00 Uhr, in der Wasserburg Turow

Das Projektteam von Vorpommern Connect, der Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen, Dr. Stefan Kerth, und der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Dr. Stefan Fassbinder, wollen das etablierte Format des Stammtisches zusammen mit den regionalen Akteurinnen und Akteuren wieder aufleben lassen und möglichst langfristig etablieren. Sie laden am 14. November 2022, um 16:00 Uhr, zum nächsten Treffen in die Wasserburg Turow in 18153 Glewitz ein. Der Stammtisch ist für alle gedacht, die regional produzieren, veredeln, vermarkten oder vermitteln. Er bietet die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen sowie sich über Herausforderungen der Branche, individuelle Lösungsansätze und Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszutauschen.

Zwei kurze Fachbeiträge zum Thema: „Erfolgreicher Vertrieb regionaler Produkte: analog und digital“ geben Impulse zu vertiefenden Gesprächen bei einem regionalen Catering durch die Genussmanufaktur im Norden, Daniel Bense aus Griebenow. Der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, Heiko Miraß, steht als Ansprechpartner für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Eine Anmeldung ist unter <https://vorpommern-connect.de/anmeldung-stammtisch> bis zum Montag, dem 7. November 2022, möglich. Bei Fragen stehen Christine Braun, Landkreis Vorpommern-Rügen (03831/357-1278, christine.braun@lk-vr.de) oder Johanna Braune, Universitäts- und Hansestadt Greifswald (03834/8536-2125, j.braune@greifswald.de) zur Verfügung.

Greifswalder Weihnachtsmarkt stimmt auf die Adventszeit ein

Endlich ist es wieder so weit: Ab dem 24. November werden der historische Marktplatz und der Fischmarkt inmitten der Greifswalder Altstadt zum Weihnachtsmarkt. Zusammen mit der weihnachtlich geschmückten Innenstadt stimmt dieser auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Um den etwa 20 Meter hohen Weihnachtsbaum passen sich festlich geschmückte Holzbuden und funkelnde Lichter in das mittelalterliche Backsteinensemble der Altstadt ein. Diese locken mit dem Duft von Glühwein und Glühbier, süßen Mutzen und herzhaften Leckereien vom Grill und einem ganz besonderen Weihnachtsflair. Die Weihnachtspyramide, der Märchenwald mit seinen Geschichten, das historische Karussell und das Riesenrad bringen Kinderaugen zum Leuchten. Einzigartig im Norden: Auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt ist seit vielen Jahren Platz für eine hölzerne Adventskirche. Betrieben vom Greifswalder Kapellenverein laden Kirchengemeinden und Vereine zu einem vielseitigen Programm in unmittelbarer Nähe zum weihnachtlichen Jahrmarkttrubel ein.



Foto: Philipp Marthaler

Der Weihnachtsmarkt beginnt am Donnerstag, dem 24. November um 11:00 Uhr und schließt am 21. Dezember um 20:00 Uhr seine Pforten. Die Stände, Buden und Karussells sind sonntags bis freitags ab 11:00 Uhr und sonnabends ab 10:00 Uhr geöffnet.

Weihnachtlicher Handwerkermarkt im Rathauskeller

Sobald die erste Kerze auf dem Adventskranz angezündet wird, locken an den Adventswochenenden in diesem Jahr wieder

viele Manufakturen, Ateliers und Werkstätten aus der Region mit ihrer Handwerkskunst in den historischen Rathauskeller. Er strahlt in einem adventlichen Lichterkleid, es riecht nach Kerzenduft, Plätzchen, Lebkuchen und Christstollen. Das Adventscafé lädt zu Kaffee und selbstgemachtem Kuchen ein. Angeboten werden zudem Holzarbeiten, liebevoll gefertigte und dekorierte Keramiken, Filzereien, Textilien, Seifen, Postkarten, Schmuck, Felle, Malereien, Stricktextilien, Glaskunst, Papierkunst, Gestecke und vieles mehr.

Hier lässt sich das ein oder andere besondere Geschenk für den Gabentisch finden. Der Kunsthandwerkermarkt ist freitags von 14:00 bis 20:00 Uhr sowie samstags und sonntags von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Am 10. Dezember kann der Markt im Rahmen des Late-Night-Shoppings bis 22:00 Uhr besucht werden. Weitere Informationen zum Greifswalder Weihnachtsmarkt wie Veranstaltungstermine sowie Details zum Marktbesuch gibt es unter www.greifswald.de/weihnachtsmarkt.

Das Ostseeviertel Ryckseite lebenswert und nachhaltig entwickeln

2021 verabschiedete die Bürgerschaft ein Strategiepapier zum Stadtumbau des Quartiers Ostseeviertel-Ryckseite. Die Grundidee ist durchaus anspruchsvoll: An dieser spannenden Schnittstelle zwischen Wasser, Grün und gebauter Stadt gilt es, die uniformen Plattenbauten aus den späten 80er Jahren gemäß den Ansprüchen einer menschenfreundlichen Architektur, einer besseren Barrierefreiheit, einer erhöhten sozialen Durchmischung und hinsichtlich des Klimaschutzes weiterzuentwickeln.

Nun möchte die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit der Erstellung eines Integrierten Energetischen Quartierskonzeptes für das Ostseeviertel-Ryckseite diesen Anforderungen nachkommen. Unter dem Titel „Energie in Neu & Grau - Mobilität und Soziales Grün“ werden Klimaschutz und Klimafolgenanpassung neben städtebaulichen und sozialen Aspekten in den Vordergrund gestellt. Im September lud die Stadt zu einer Auftaktveranstaltung mit den Wohnungsgesellschaften, den Stadtwerken sowie Privateigentümern ein. In einem ersten Schritt werden nun der Wärmeenergiebedarf und der Energieverbrauch als Datengrundlage erfasst. Anschließend werden Vorschläge erarbeitet, wie diese reduziert werden können. Des Weiteren werden Ideen unterbreitet, wie die öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen klimagerecht aufgewertet und gestaltet werden können. Mit der fachlichen Bearbeitung und Planung des Konzeptes wurde die BPM Ingenieurgesellschaft

mbH beauftragt. Anfang Dezember dieses Jahres werden die Bürgerinnen und Bürger, die im Quartier Ostseeviertel-Ryckseite leben, dazu eingeladen, sich aktiv zu den Themenfeldern Freiraumgestaltung, Energie und Mobilität in Ihrem Quartier einzubringen. Über den Fortlauf des Projektes wird nicht nur über die Infokanäle der Stadt und der Partner informiert, sondern auch über eine neue eingerichtete Beteiligungsplattform. Unter dem Link <https://adhocracy.plus/greifswald/> stehen Informationen zu den allgemeinen Zielen und zum Ablauf des Integrierten Quartierskonzeptes zur Verfügung. Im Rahmen der Beteiligung sollen gezielte und quartiersbezogene Fragestellungen rund um die Themen des Quartierskonzeptes diskutiert und bewertet werden. Über den Start und die Beteiligungsmöglichkeiten auf der Beteiligungsplattform der Stadt Greifswald und im Quartiersbüro Ostseeviertel im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37 (Tel. 8536 4222 und -4223, ostseeviertel@greifswald.de) werden die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig informiert.

Das Konzept soll innerhalb eines Jahres fertiggestellt sein. Es wird durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Programm 432 zu 75% gefördert. Ansprechpartner für Fragen zum Quartierskonzept sind Dr. Juliane Brust-Möbius (j.brust-moebius@greifswald.de) und Dr. Ruth Bördlein (r.boerdlein@greifswald.de) von der Stadtverwaltung Greifswald.

Universität im Rathaus – Wintersemester 2022/23

Nachdem die Vorlesungsreihe „Universität im Rathaus“ am 24. Oktober 2022 nach zweijähriger Pause in das Wintersemester 2022/23 gestartet ist, finden im November zwei weitere von insgesamt fünf Vorträgen statt. Dr. Farid Suleiman (Theologische Fakultät) beschäftigt sich im Rahmen des zweiten Vortrages am 7. November 2022 mit dem Thema „Schuld und Sühne in islamischer Perspektive“ und geht vor allem auf das koranische Sündenverständnis ein. Am 28. November 2022 wird Prof. Dr. phil. Kathrin Mahlau (Philosophische Fakultät) zur Umsetzung einer inklusiven Schule am Beispiel des Rügener Inklusionsmodells referieren. Der Vortrag zeigt auf, wie die Konzeptelemente Mehrebenenprävention, Evidenzbasierung und Monitoring des Lernverlaufes zu einer gelingenden inklusiven Schule beitragen können. Im vierten Vortrag am 5. Dezember 2022 wird Prof. Dr. jur. Olaf Hohmann (Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät) der Frage nachgehen, warum und wozu wir strafen. Ob Strafen nun der Vergeltung, Abschreckung, der Besserung oder dem Schutz vor dem Täter dienen, wird von unterschiedlichen Theorien

Wintersemester
2022 / 2023

UNIVERSITÄT
IM RATHAUS

17 Uhr
Bürgerschaftssaal

24.10. Prof. Dr. rer. nat. Torsten Haberzettl - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Umweltforschung auf dem Dach der Welt

07.11. Dr. Farid Suleiman - Theologische Fakultät
Schuld und Sühne in islamischer Perspektive

28.11. Prof. Dr. phil. Kathrin Mahlau - Philosophische Fakultät
Umsetzung einer inklusiven Schule am Beispiel des Rügener Inklusionsmodells

05.12. Prof. Dr. jur. Olaf Hohmann - Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Vergeltung, Abschreckung, Besserung, Schutz vor dem Täter? Warum und wozu strafen wir?

09.01. Prof. Dr. med. Andreas Stahl - Universitätsmedizin
Häufige Augenerkrankungen – und was man dagegen tun kann

Eine gemeinsame Veranstaltung von:
ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

www.uni-greifswald.de/uni-rathaus

durchaus gegensätzlich betrachtet. Mit dem Thema „Häufige Augenerkrankungen - und was man dagegen tun kann“ beschließt Prof. Dr. med. Andreas Stahl (Universitätsmedizin) die Vortragsreihe für das Winterse-

mester 2022/23 am 9. Januar 2023. Die etwa einstündigen Vorträge finden jeweils montags, um 17:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal (Rathaus, Am Markt) statt und sind auch für Rollstuhlfahrer erreichbar. Der Eintritt zu den

Vorträgen ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Etwaige pandemiebedingte Auflagen und Zugangsbeschränkungen richten sich nach der am Veranstaltungstag gültigen Landesverordnung. Unabhängig davon wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.uni-greifswald.de/uni-rathaus

Über die Universität im Rathaus:

Seit 2004 stellen in der Vortragsreihe „Universität im Rathaus“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Greifswald im Bürgerschaftssaal des Greifswalder Rathauses ihre Forschungsprojekte vor. Ziel der Vortragsreihe ist es, einer breiten Öffentlichkeit einen tieferen Einblick in die vielseitige Forschung an den fünf Fakultäten der Universität zu geben. Die Vortragenden treten ohne Honorar auf, die Stadt stellt den Bürgerschaftssaal mietfrei zur Verfügung. So ist es möglich, ein kostenfreies Angebot zu schaffen, durch das Fachthemen von hochkarätigen Referenten verständlich vermittelt und bürgernah präsentiert werden können.

Wahl des Migrantenbeirats am 6. November

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald räumt ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern mehr Mitspracherecht ein. Am 6. November 2022 wird deshalb erstmals ein Migrantenbeirat gewählt. Die Wahllokale öffnen am Sonntag, dem 6. November, um 8.00 Uhr und schließen um 18:00 Uhr.

Insgesamt 25 Kandidierende mit 9 unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten haben sich zur Wahl gestellt.

Wahlberechtigt sind alle ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner ebenso Eingebürgerte, deutsche Staatsangehörige mit mindestens einer weiteren Staatsangehörigkeit

oder Spätaussiedler und deren Familienangehörige nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Greifswald haben. Bis auf die ausländischen Mitbürger*innen müssen sich alle Wahlberechtigten zuvor bis zum 14.10.2022 ins Wählerverzeichnis eingetragen haben.

Die Briefwahl ist noch bis Freitag, dem 4. November 2022, um 12:00 Uhr vor Ort in der Walther-Rathenau-Str. 11 möglich. Ausgefüllte Briefwahlunterlagen können bis Sonntag, dem 6. November, 18:00 Uhr, in die Briefkästen am Rathaus (am Standesamt), am Stadthaus

sowie in der Rathenaustraße 11 eingeworfen werden. Diese werden zu diesem Zeitpunkt das letzte Mal geleert. Für die Wahl werden zwei Wahlvorstände gebildet - jeweils einer für ein allgemeines Wahllokal und einer für die Auszählung der Wahlbriefe. Beide kommen im Verwaltungsgebäude in der Walther-Rathenau-Straße 11

zum Einsatz. Das Ergebnis wird auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht. Der künftige Migrantenbeirat besteht aus 9 bis 13 ordentlichen Mitgliedern. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Weitere Infos: www.greifswald.de/migrantenbeirat; www.greifswald.de/wahlen

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sucht Schöff*innen für die Amtszeit vom 01.01.2024 – 31.12.2028

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöff*innen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. In der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden insgesamt 41 Bewerber*innen gesucht, die am Amtsgericht Greifswald und Landgericht Stralsund als Vertreter*in des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Die Bürgerschaft schlägt dem Schöffenausschuss beim Amtsgericht doppelt so viele Kandidat*innen vor, wie an Schöff*innen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerber*innen, die in Greifswald wohnen und am 01.01.2024 zwischen

25 und 69 Jahre alt sind. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Das verantwortungsvolle Amt der Schöff*innen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung. Schöff*innen sollten über soziale Kompetenz verfügen und das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von

ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis, aber auch Kommunikations- und Dialogfähigkeit erwartet. Und sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren.

Schöff*innen sind mit den Berufsrichter*innen gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöff*innen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöff*innen daher mit zu verantworten.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 31.12.2022 beim Rechtsamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Nähe-

re Auskünfte erteilt Frau Lanske, (Tel.: 03834/8536-1321; E-Mail: rechtsamt@greifswald.de). Bei ihr kann ein Bewerbungsformular angefordert werden oder von der Internetseite www.greifswald.de bzw. www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Das Bewerbungsformular ist zu senden an: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Rechtsamt, Markt, 17489 Greifswald.

Interessenten für das Amt der Jugendschöff*innen wenden sich bitte an das Jugendamt des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Frau Hell, Telefon: 03834/8760-2672, E-Mail: viola.hell@kreis-vg.de. Auch dieses Formular kann von der Internetseite www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Kitas und Horte der Hanse-Kinder digital entdecken

Einen besonderen Service halten die Hanse-Kinder für alle Eltern bereit. Über die Videoplattform YouTube stehen kurze Filme zu allen Kindertagesstätten und Horten des städtischen Eigenbetriebs online zur Verfügung. Alle 15 Filme zeigen die jeweilige Einrichtung von innen, außen und aus der Luft, Spielgeräte und Räume werden

vorgezeigt und Besonderheiten hervorgehoben.

Produziert wurden die Filme vom bai-Studio in Greifswald an insgesamt 20 Drehtagen. Die beiden Produzenten Robert Schubert und Béla Kreuchauf sichteteten anschließend etwa 10-stündiges Rohmaterial und saßen 30 Stunden im Schnitt für die Filme.



Kita Tausend Farben

Greifswald - Wohlfühlstadt für alle Generationen

Die Broschüre „Greifswald - Wohlfühlstadt für alle Generationen“ ist seit Oktober in einer aktualisierten Neuauflage in allen städtischen Einrichtungen erhältlich. In der Broschüre finden Sie einen Überblick über generationenübergreifende und -spezifische Angebote in Greifswald. Außerdem gibt es Infor-

mationen für Familien, Senioren sowie Empfehlungen, die ein gesundes Aufwachsen, Leben und Altwerden in Greifswald thematisieren. Neben der gedruckten Version kann die Broschüre unter <https://www.total-lokal.de/> publikationen oder per Scan des QR-Codes online gelesen oder gehört werden.

Sportbox ermöglicht flexibles Fitnessstraining

Ab sofort kann man in Greifswald auch außerhalb von Sporthallen auf Sportgeräte zugreifen. Auf dem Sportplatz am Hansering hat die Stadt eine erste Sportbox aufgestellt. Darin befinden sich verschiedene Sportgeräte für ein funktionales Fitness-Training, darunter sind Medizinbälle, Springseile, Gewichte oder Gymnastikmatten.

Der Zugang zu der Box wird über die App „Sportbox - app and move“ gesteuert. Nach einer entsprechenden Registrierung und Verifizierung der Anmelde-daten können die Sportgeräte kostenfrei ausgeliehen werden. Die Verifizierung der Anmelde-daten kostet 0,50 €. Dadurch soll Missbrauch verhindert werden.



Über ein Kamerasystem werden die entlehnten und zurückgelegten Sportgeräte erkannt. Der Registrierungs- und Entleihprozess ist detailliert auf einem Hinweisschild beschrieben. Die Sportbox erzeugt ihren eigenen Strom über eine Photovoltaikanlage.



Hörbeitrag



Einfach reinhören:
www.total-lokal.de

mediaprint
infoverlag

Informationen anderer Behörden

VORTRAGS- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Küstenschutz in Mecklenburg-Vorpommern

Veranstaltung, Ziele und zukünftige Herausforderungen
am 02. November 2022 ab 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal, Greifswald

Die Sturmflut 1874 hatte im gesamten südwestlichen Ostseeraum verheerende Zerstörungen zur Folge. Auch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald war von dem Extremereignis betroffen. Die Sturmflut markiert aber auch den Beginn des systematischen staatlichen Küstenschutzes an der Außenküste Mecklenburg-Vorpommerns.

Am 02. November sollen - beginnend mit einem kurzen Rückblick auf die Auswirkungen der Sturmfluten 1874 und 1875 - der aktuelle Stand des technischen Küstenschutzes in M-V und die zukünftigen Herausforderungen vorgestellt werden. Dazu werden Vertreter der für den Küstenschutz in M-V zuständigen Staatlichen Ämter und des zuständigen Ministeriums anwesend sein.

Ziel der Veranstaltung ist es, mit den Einwohnern und Gästen Greifswalds in einen engeren Dialog zu Themen des Küstenschutzes zu treten und dabei insbesondere auf die aktuelle Situation in Greifswald einzugehen.

Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Ehrenamtliches Engagement

- Jetzt schon an Weihnachten denken - Spenden für Kinder in der Ukraine und Moldawien 8
- Trauercafé 8
- „Wenn Angehörige zuhause gepflegt werden“ - Unimedizin Greifswald bietet kostenfreien Pflegekurs an 8
- Letzte-Hilfe-Kurs: Wie man Sterbende begleitet - Informationsangebot am 12. November in Greifswald 8

Kultur und Sport

- Demokratiekonferenz am 3. November 2022 8
- „Im Einklang mit der Natur“ - Neue Ausstellung im PKBKunstLADEN 9
- Programm im Filmclub Casablanca e.V. 9
- Theaterstück „Wendezeiten“ hat seine Geschichte gefunden 9
- Veranstaltungen im Kulturzentrum St. Spiritus 9
- Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada und Festprogramm zum 125-jährigen Jubiläum 10
- Veranstaltungen im Pommerschen Landesmuseum 11
- Veranstaltungen in der STRAZE 11
- Veranstaltungen in der DRK-Begegnungsstätte 11
- Veranstaltungen im Koeppenhaus 12
- Jetzt anmelden: Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum 12
- Veranstaltungen in der Wirtschaftsakademie Nord gGmbH 12

Informationen aus der Universität

- Mehr als 1500 Neueinschreibungen und drei neue Studiengänge - Uni Greifswald startet ins Wintersemester 12

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. November 2022.

Redaktionsschluss ist am 14. November 2022, 12:00 Uhr.

Ehrenamtliches Engagement



HILFETELEFON GEWALT AN MÄNNERN

0800 1239900



HILFE TELEFON GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN DER STÄDTE & LANDKREISE

ANKLAM + DEMMIN + GREIFSWALD
NEUBRANDENBURG + NEUSTRELITZ
PASEWALK + WAREN (MÜRITZ) + WOLGAST
MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE
VORPOMMERN-GREIFSWALD

HIER FINDEST DU HILFE



ALLE 45 MINUTEN WIRD EINE FRAU DURCH IHREN PARTNER VERLETZT.

FORDERN: JEDER MENSCH HAT DAS RECHT AUF EIN GEWALTFREIES LEBEN!

www.hilfe-bei-gewalt.de

Jetzt schon an Weihnachten denken - Spenden für Kinder in der Ukraine und Moldawien

Nicht überall in der Welt ist die Vorfreude auf das Weihnachtsfest so unbeschwert wie in Deutschland. Deshalb möchte das Hilfswerk „Hoffnungsträger Ost“ mit Weihnachtspäckchen Freude zu schenken. Die Tätigkeit des Hilfswerkes reicht von Moldawien bis in entlegene Orte der Ukraine in Schulen, Kinderheime und andere Einrichtungen. Helfer aus Deutschland begleiten die Transporte und sind auch bei der Verteilung der Päckchen dabei. Für Kinder, Helfende und Betreuer vor Ort sind diese Päckchen eine unvorstellbare Überraschung, eine große Freude und ein Zeichen der Solidarität. In Greifswald organisiert die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Brüggstraße) im Einvernehmen mit den Kirchgemeinden der Stadt diese Aktion.



Foto: Hoffnungsträger Ost

So können auch Sie helfen: **Die mit der Zollverwaltung abgestimmte Packliste sollte enthalten:**

- Spielzeug, z. B. Plüschtier, Ball, Auto
- Zahnpasta und Zahnbürste

- 2 Schulhefte (kariert DIN A4)
 - Malstifte, Spitzer
 - Nuss-Nugat-Creme (ca. 400 g)
 - Trinkschokoladen-Pulver (1 Packung)
 - Süßigkeiten (ca. 35g), z. B. Gummibären
 - Schokolade (ca. 200g)
 - Lebkuchen, Kekse
- Die günstigste Größe des Kartons ist 30x20x20cm. Es sind auch faltbare Kartons in den Annahmestellen vorhanden. Zu jedem Päckchen erbitten wir eine Spende von 5,00 Euro. Damit finanzieren Sie zusätzlich etwas Literatur mit biblischen Geschichten in der jeweiligen Landessprache des Kindes und

tragen zur Deckung der Transportkosten bei.

Ab dem 2. November sind folgende Annahmestellen in Greifswald eingerichtet:

- Im Dom St. Nikolai, am Haupteingang (Mo. bis Sa., 10 - 16 Uhr)
- Geschäft „Lilla Lycken“, Lange Str. 45 (Mo. bis Fr., 10 - 18 Uhr und Sa. 10 - 16 Uhr)
- Gemeindehaus, Brüggstraße 5 (Di. und Do. 10-15 Uhr)
- Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG, Geschwister-Scholl-Straße (Mo. bis Fr., 8-12 Uhr und 14 bis 16 Uhr)

- Nachbarschaftshilfe WGG e. V., Makarenkostraße 18 (Mo. und Mi., 8-12 Uhr und Mi., 14-16 Uhr)
- Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37 (Mo. bis Fr., 8-12 Uhr)
- Christuskirche, An der Christuskirche 3 (Mo., 10-16 Uhr und Di., Mi., 8-11:30 Uhr)
- E-Werk, Marienstraße 22-24 (So., 9:30-12 Uhr und Tel. 0176 54531860)

Die Päckchen werden nach dem 20. November 2022 vom Hilfswerk „Hoffnungsträger Ost“ abgeholt und nach Moldawien und in die Ukraine transportiert. Wer bei der Verteilung vor Ort dabei sein möchte, melde sich bitte bei „Hoffnungsträger Ost e. V.“: Merseburger Straße 63, 64291 Darmstadt, info@ht-ost.de oder bei den Ansprechpartnern vor Ort: Gerhard Sachs, Tel. 03834 8354433, gerhard-sachs@gmx.de.

Diese Spenden berühren nicht die bekannte Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Trauercafé

Der Ambulante Hospizdienst des KDW lädt Trauernde ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und miteinander zu Weinen, aber auch zu lachen.

Ort: einLaden, Johann-Sebastian-Bach-Str. 24

Zeit: 16:00 bis 17:30 Uhr

Nächste Termine: 02.11.2022 und 07.12.2022

„Wenn Angehörige zuhause gepflegt werden“

Unimedizin Greifswald bietet kostenfreien Pflegekurs an

Wer An- und Zugehörige im häuslichen Umfeld pflegt, stößt schnell an Belastungsgrenzen. Unterstützung bietet die Unimedizin Greifswald: mit einem neunstündigen Pflegekurs im Rahmen des Programms „Pflege in Familien fördern“ (PfiFf). Erfahrene Pflegefachkräfte geben praktische Tipps für den Alltag. Durch die Kooperation mit der AOK Nordost ist der PfiFf-Pflegekurs für die Teilnehmenden unabhängig von ihrer Kasenzugehörigkeit kostenfrei.

Der nächste Kurs findet am 25. November von 14 bis 18 sowie am 26. November von 9 bis 14 Uhr statt. Die Anmeldung kann telefonisch unter 03834-86 5363 oder 03834-86 5365 sowie per E-Mail an biz@med.uni-greifswald.de beim Beratungs- und Informationszentrum (BIZ) der Unimedizin Greifswald erfolgen.

Weitere Informationen: www.aok-pfiff.de

Letzte-Hilfe-Kurs: Wie man Sterbende begleitet

Informationsangebot am 12. November in Greifswald

Wie kann ich einen geliebten Menschen in seiner letzten Lebensphase begleiten? Was ist hilfreich für den Sterbenden und die Angehörigen? Die Odebrecht-Stiftung lädt am Sonntag, dem 12. November, von 9 bis 13 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung „Letzte Hilfe“ ein. Der Kurs findet in der Johanna-Odebrecht-Stiftung (Alte Wäscherei, Gützkower Landstraße 69, Greifswald) statt.

In dem vierstündigen Kurs mit Pausen werden vier Themenkomplexe angesprochen: Sterben als Teil des Lebens, rechtzeitiges Vorsorgen, Leiden lindern und in Würde Abschied nehmen. Im Kurs ist ausreichend Zeit, um sich auszutauschen und auf die Fragen der Teilnehmer einzugehen. Medizinische oder pflegerische Kenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich. Das Angebot richtet sich nicht nur an Angehörige, die einem schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende nahe sein und beistehen möchten, sondern an alle Interessenten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter Telefon 03834-543 500 oder per E-Mail ahzsek@odebrecht-stiftung.de



Foto: Sabine van Erp

Kultur und Sport

Jetzt anmelden: Demokratiekonferenz am 3. November 2022

Diskutieren Sie mit! Wie steht es um die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in Greifswald? Wer kann wie die eigenen Ideen für die Hansestadt einbringen? Und was ist eigentlich echte Beteiligung?

„Warum Bürger*innenbeteiligung?“ ist das diesjährige Thema der Demokratiekonferenz, die von der Partnerschaft für Demokratie Greifswald organisiert wird. Eingeladen sind interessierte Bürgerinnen



und Bürger, Mitarbeitende der Greifswalder Stadtverwaltung, Mitglieder der Bürgerschaft, Ortsteilvertretungen und Beiräte.

Melden Sie sich jetzt an: Schreiben Sie dafür eine E-Mail an kontakt@pfd-greifswald.de

mit folgenden Informationen: Vor- und Nachname und Ihre Funktion (Politik, Verwaltung, Bürger*in).

Alles Wichtige zur Demokratiekonferenz:

- **Thema:** Warum Bürger*innenbeteiligung?
- **Datum:** Do., 3. November 2022
- **Uhrzeit:** 16 bis 19 Uhr
- **Ort:** Kultur- und Initiativenhaus Greifswald (STRAZE), Stralsunder Str. 10

Die Details zum Programm erhalten Sie unter: www.pfd-greifswald.de

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie uns unter: 03834 4127988 und kontakt@pfd-greifswald.de.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Die STRAZE ist mit dem Rollstuhl befahrbar. Es gibt einen Aufzug und eine rollstuhlgerechte Toilette.

Theaterstück „Wendezeiten“ hat seine Geschichte gefunden

Wendezeiten gibt es in jedem Leben - ob gewollt oder von außen bedingt.

Die Theatergruppe Wendezeiten hat Menschen zu ihren persönlichen Wendezeiten befragt und dazu Szenen entwickelt. So sind viele sehr verschiedene Bilder entstanden, die von Kla-

viermusik begleitet werden. Das Theaterstück wird am Donnerstag, dem 3. November um 16:00 Uhr im Kursraum des Nachbarschaftshilfe WGG e. V., Makarenkostraße 18, aufgeführt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Wendezeiten zu erleben!



Am Flüschen

Foto: Ewa Aberbuch

„Im Einklang mit der Natur“ - Neue Ausstellung im PKBKunstLADEN

Aus zwei Partnerstädten Greifswalds, aus Goleniow und Szczecin, haben sich zwei befreundete polnische Künstlerinnen zu einem Projekt zusammengefunden. Gemeinsam mit dem Pommerschen Künstlerbund eröffnen sie am 5. November 2022 um 15:00 Uhr eine Ausstellung im PKBKunstLA-

DEN in der Feldstraße 20. Ewa Aberbuch und Grazyna Lupa stellen unter dem Titel „Im Einklang mit der Natur“ feine Aquarelle aus. Diese Präsentation ist gleichzeitig ein Beitrag zu den Veranstaltungen vom „Polenmarkt 2022“ in Greifswald. Sie ist bis zum 4. Dezember 2022 zu sehen.

Programm im Filmclub Casablanca e. V.

www.casablanca-greifswald.de

Mo., 14.11.2022, 20 Uhr, STRAZE, Eintritt 5 Euro

„Abteil Nr. 6“/ Hytti nro 6 (OmdTU)

Der finnische Regisseur Juho Kuosmanen schickt zwei Außenseiter auf eine amüsante und zutiefst berührende Reise, auf der sie - ganz ohne Kitsch - mit der Wahrheit ihrer Gefühle konfrontiert werden.

Mo., 21.11.2022, 20 Uhr, STRAZE, Eintritt 5 Euro



Filmausschnitt aus „Ballade von der weißen Kuh“ Foto: Amin Jafari

„Ballade von der weißen Kuh“ / Ghasideyeh gave sefid (Far-simdtU)

Iranisches Familiendrama um eine Mutter, die ein Jahr nach der Hinrichtung ihres Mannes erfährt, dass er unschuldig war und Gerechtigkeit verlangt. Der Film zeigt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System, den wir aktuell auch in den Straßen in Iran sehen.

Veranstaltungen im Kulturzentrum St. Spiritus

Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 8536-4444, E-Mail: St.Spiritus@greifswald.de, www.kulturzentrum.greifswald.de

Ausstellungen

• **27.08. - 11.11.2022: Josephine Steinfurth - Heimatlos**

Ausstellung im Vorderhaus des St. Spiritus Fotografien und Grafiken vom Abriss des Greifswalder Speichers

• **05.10. - 11.11.2022: PAPIERwerk**

von Bärbel Steinberg

Ausstellung in der Galerie St. Spiritus Materialkompositionen - recycelt, geschöpft, gegossen, gefärbt, collagiert, montiert. Eine Ausstellung im Rahmen von „Kunst heute“ unterstützt vom Kunstverein Art7. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 12:00 - 17:00 Uhr, Eintritt frei.

• **18.11. - 4.12.2022: Ausstellung zur Greifswalder Kunstauktion**

Vernissage:

17.11., um 19 Uhr

Der Kunstverein Art 7 organisiert wieder die „Greifswalder Kunstauktion“ mit der dazugehörigen Ausstellung. Neben bekannten Künstler*innen und Preisträger*innen stellen auch Newcomer*innen aus. Das künstlerische Spektrum der ausgestellten Arbeiten ist dabei wieder sehr vielfältig - Malerei und Zeichnung, Grafik und Fotografie, sowie Skulptur und Keramik. Einige Kunstwerke haben ein Startgebot von unter 100 Euro, die Auktion findet am 4.12. um 16 Uhr statt.

02.11. und 16.11.,

16:00-18:00 Uhr

Interkulturelles Café

Begegnung, Spiel, Austausch von alten und neuen

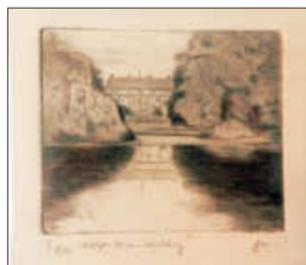
Greifswalder*innen

Es gibt fair gehandelten Kaffee aus dem Weltladen, gern kann etwas für das gemeinsame Kuchenbuffet mitgebracht werden .

04.11., 16:00-20:00 Uhr und 05.11. 10:00-16:00 Uhr

WORKSHOP: Tiefdruck mit Anett Simon

Der Workshop richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, gern können Zeichnungen mitgebracht werden. Das Motiv wird in eine Kunststoff bzw. Kupferplatte eingeritzt, die Druckfarbe wird in die Vertiefungen eingerieben und mit Hilfe der Tiefdruckpresse erfolgt der Druck. Kosten: 60 € / erm. 50 €, Anmeldungen unter: 03834 8536-4444



Tiefdruck

Foto: St. Spiritus

09.11.

Die Geschichte des Hauses der Familie Blach in Stralsund Vortrag und Konzert mit Friederike Fechner in Gedenken an den November-Pogrom 1938

Friederike Fechner vom Vorstand der Initiative zur Erinnerung an jüdisches Leben in Stralsund wird einen Vortrag über die „Geschichte(n) eines Hauses“ halten. Ihr Engagement für den Erhalt des Hauses der Gebrüder Blach in der Stralsunder Heilgeiststrasse war der Beginn eines viel beachteten und gewürdigten bürgerschaftlichen Einsatzes für die Bewahrung des jüdischen Erbes in der Stadtkultur Stralsunds. Friederike

Fechner wird an diesem Spätnachmittag in Greifswald nicht nur referieren, sondern ihr Cello mitbringen und Stücke mit jüdischen Themen zu Gehör bringen, am Klavier begleitet von Anton Weber. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises „Kirche und Judentum“ und des Amtes für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Greifswald.

12.11., 20:00 Uhr

KONZERT: Rockhaus

Tickets: 32 € / erm. 28 an den regionalen VVK-Kassen oder online Seit 40 Jahren auf der Bühne - Hits wie „Disco in der U-Bahn“ oder „I.L.D.“ haben einen festen Platz auch in der gesamtdeutschen Rockgeschichte. Die Band ruhte sich jedoch nicht auf den alten Hits aus, sondern blieb lebendig wie der Erfolg des letzten Albums „Therapie“ und die Touren dazu zeigten.



Band Rockhaus

Foto: Klick-Web

14.11. und 28.11.,

18:00-20:00 Uhr

Mal- und Zeichenkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

mit Anett Simon. Material ist vorhanden. Kursgebühr: 10 € / erm. 8 € (bar vor Ort bezahlen). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

22.11. und 24.11., 19:00 Uhr

THEATER: Überm Kuhstall Kampfverbände

Ab 15 Jahren, Reservierungen

unter: 03834 8536-4444, Tickets an der Abendkasse: 12/6 €, weitere Termine: 22. + 24.11. und 01.12.2022

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr kommt das Stück des Jugendensembles Greifswald - unter der Leitung von Christian Holm nach Neubesetzungen erneut auf die Bühne. Authentische Nachkriegserinnerun-

gen werden von Jugendlichen gekonnt in Szene gesetzt und leider ist das Stück damit erschreckend aktuell.

25.11., 19:00 Uhr

U20 POETRY SLAM

Organisiert von Christian Holm, veranstaltet vom St.Spiritus und dem Landesverband Soziokultur. Es ist soweit! Der Greifswalder Poetry-Slam für Jugendliche findet wieder statt. Wir freuen uns auf alle Slammer*innen, die dieses Mal dabei sein wer-

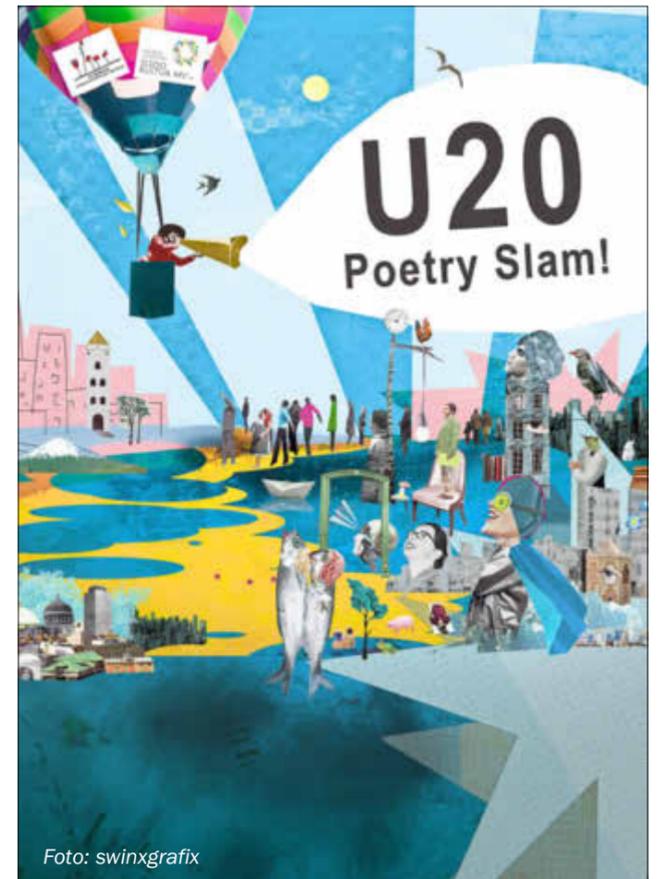


Foto: swinxgrafix

den. Moderation: Max Matthies! Eintritt: 5 € / erm. 3 €, Abendkasse ab 18:30 Uhr.

Du schreibst Texte? Du bist unter 20 Jahre alt? Du möchtest dabei sein?

Anmeldungen: Christian Holm: 0151/41650145 oder U20.Poetry@gmail.com

29.11., 17:00 Uhr

KINDERTHEATER: „Weihnachtsgans Auguste“ mit dem Schnuppe Figurentheater

Ab 3 Jahren, Reservierungen unter der Telefonnummer: 03834 8536-4444, Tickets ab 16:30 Uhr an der Tageskasse: 7 € / erm. 5 €



Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada und Festprogramm zum 125-jährigen Jubiläum

Knopfstraße 18-20, Tel: 03834 8536-4477, E-Mail: stadtbibliothek@greifswald.de, https://stadtbibliothek.greifswald.de/

06.10. bis 08.11.2022

Ausstellung bookfaces

bookfaces sind ein Trend in Bibliotheken. Buchcover, Kamera und Teamwork sind die Zutaten, die es dafür braucht. Die Mitarbeiter*innen der Stadtbibliothek posten seit 2018 regelmäßig bookfaces in den sozialen Medien. In der Ausstellung „bookfaces“ sind die schönsten bookfaces der Stadtbibliothek aus den vergangenen fünf Jahren zu sehen.



Foto: Stadtbibliothek Greifswald

Freitag, 4. November, 16 Uhr Kinder-Kino im Gewölbekeller „Pettersson und Findus - Findus zieht um“

Der alte Pettersson ist mächtig genervt von seinem Kater Findus, weil dieser ständig auf seiner neuen Matratze herumhüpft. Die Lösung: ein eigenes Häuschen zum Spielen und Springen für Findus gleich neben dem Haus, in dem die beiden bislang gemeinsam wohnten. Und siehe da: Findus hat schon bald große Freude an seiner eigenen Bleibe und findet, dass es sowieso langsam Zeit wird, auf eigenen Beinen zu stehen, weswegen er nach einer Weile komplett in das umgebaute Klohäuschen im Hof umzieht. Nun merkt Pettersson plötzlich, dass ihm sein Kater fehlt. Er ist mit der neuen Situation unglücklich und wird immer trauriger. Daher beschließt Findus, etwas zu unternehmen, um seinen menschlichen Freund aufzumuntern. Empfohlen: ab 5 Jahren, Eintritt: 1 EUR p.P.

Freitag, 4. November, 13:30 Uhr ComputerSpielSchule

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten. Immer freitags 13:30 bis 17:30 Uhr, Teilnahme kostenlos.

Samstag, 5. November, 10:30 Uhr Vorlesen am Samstag

Jeden Samstag um 10:30 Uhr findet das Vorlesen im Kinderbereich der Stadtbibliothek statt. Ehrenamtliche lesen für Kinder ab 3 Jahren Geschichten vor. Eintritt frei.

Donnerstag, 10. November, 17:00 Uhr

Berufsberatung für Erwachsene - Neue Chancen auf dem regio-

nen Arbeitsmarkt Andreas Badekow-Schilling, Berufsberater für Erwachsene, informiert darüber, welche beruflichen Möglichkeiten Beschäftigte heute haben, welche Wege der (Höher-)Qualifizierung es gibt und zeigt finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten auf. Während der Veranstaltung geht es außerdem um die Frage, welche Anforderungen Unternehmen heute an eine Bewerbung stellen. Auch dazu erhalten Interessierte praktische Tipps und wertvolle Hinweise. Teilnahme kostenlos.

Festprogramm anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Stadtbibliothek Hans Fallada von Freitag, 11. November bis Samstag, 26. November

Freitag, 11. November, 19:30 Uhr SPIEGEL-Bestsellerautorin Lena Johannson liest „Die Frauen vom Jungfernstieg“

In ihrer neuen Hamburg-Saga „Die Frauen vom Jungfernstieg“ erzählt Lena Johannson die Geschichte des Unternehmers Oscar Troplowitz aus der Perspektive von drei Frauen.



Lena Johannson

Foto: André Leisner

„Kaum jemand kann etwas mit dem Namen Troplowitz anfangen, dabei hat er den Konzern Beiersdorf zu dem gemacht, was er ist, und Marken wie Nivea oder Labello etabliert“, sagt Johannson. Außerdem hat sich der 1918 verstorbene Apotheker um die Rechte der Arbeiter ebenso gekümmert wie um die städtebauliche Entwicklung Hamburgs. Zudem war er ein Kunstkenner, zusammen mit seiner Frau hinterließ er der Hansestadt eine kostbare Sammlung. „Die drei Aspekte Kaufmann, soziales Engagement und Förderung der Kunst haben mich von der ersten Sekunde begeistert“, so Lena Johannson. „Für mich macht das den Kern dieses Mannes aus. Deshalb habe ich mich entschieden, seine Geschichte aus den Blickwinkeln von drei Frauen zu erzählen, die jeweils für eine Eigenschaft bzw. Tätigkeit stehen.“ Nicht nur das. Johannson verlässt zwischendurch ihren Leseplatz und schlüpft in zwei

ihrer Frauenfiguren, so dass die auf der Bühne lebendig werden - jede in ihrer unverwechselbar liebenswerten Art. „Eigentlich wollte ich mal Schauspielerin werden“, erzählt sie lachend. „In der Schauspielschule habe ich gemerkt, dass das allein nicht das Richtige für mich ist.“ Nun verbindet sie ihre beiden Leidenschaften und bietet ihren Zuschauern einen intensiven Abend, der mehr ist als nur eine Lesung. Eintritt 6 EUR | 4 EUR ermäßigt.

Montag, 14. November bis 14. Dezember Ausstellung 125 Jahre Stadtbibliothek in Bildern und Geschichten

Die Geschichte des Hauses ist Stadtgeschichte und immer wieder auch Ausdruck des Zeitgeists. In der Ausstellung zeigen Fotos, Zeitdokumente und Kuriositäten die Entwicklung von der Gründung der Volksbibliothek 1897 bis zur Stadtbibliothek Hans Fallada im Jahr 2022.

Montag, 14. November bis Freitag, 18. November Escape Room in der Stadtbibliothek

Seid ihr bereit in J.K. Rowlings Welt von Harry Potter einzutauchen und spannende Abenteuer in den Hallen von Hogwarts zu erleben? Dann melde dich und deine Freunde jetzt für unseren Escape Room an. Ein Escape Room ist ein thematisch gestalteter Raum, den die darin eingeschlossene Gruppe nur durch das Lösen von Rätselaufgaben verlassen kann. Veranstaltungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., 13:30 und 15:00 Uhr Gruppengröße: max. 4 Personen, ab 8 Jahren, Eintritt: frei! Anmeldung: 03834/8536 4473

Dienstag, 15. November, 19:30 Uhr Lesung mit der Autorin Karin Kalisa „Fischers Frau“

Freest, 1928: Ein dreijähriges Fangverbot macht die Fischer arbeitslos - statt hinaus aufs Meer zu fahren, setzen sie sich an Webstühle und knüpfen Teppiche, die die Welt der See zeigen - oder der Welt die See, wie man es nimmt. Ein österreichischer Tapissierist lehrt sie die Knoten, auf die es ankommt: Seneh und Smyrna. Die „Perser von der Ostsee“ entwickeln sich europaweit zum Verkaufsschlager. Fast einhundert Jahre später wird der zurückgezogen lebenden Kuratorin Mia Sund ein sehr seltsames Exemplar auf den Tisch gelegt: In seinem Flor irrlichtern Hunderte von Grüntönen, segeln Koggen unter mysteriösen Flaggen, tanzen kleine Wellen in den Augen der Fische und eine ornamentale Borte entpuppt sich als vieldeutige Chiffre. Zum ersten Mal nach zwölf Jahren beantragt Mia eine Dienstreise und macht sich quer durch Europa auf die Suche nach der Knüp-

ferin und ihrer Botschaft, die die alte Erzählung vom Fischer und seiner Frau auf den Kopf stellt. In „Fischers Frau“ lässt Karin Kalisa die Geschichte der Pommerschen Fischerteppiche lebendig werden. Eintritt 6 EUR | 4 EUR erm.

Donnerstag, 17. November um 16 Uhr Neu in der Stadtbibliothek: SpieleTreff einmal monatlich

Jeden dritten Donnerstag im Monat laden wir euch ein zum SpieleTreff. Spielbegeisterte finden hier Mitspieler, probieren neue Spiele aus oder spielen altbekannte Lieblingsspiele. Bei jedem Treff stellen wir euch drei neue Spiele vor, die ihr in der Stadtbibliothek ausleihen könnt.

Der SpieleTreff richtet sich an Spielinteressierte jeden Alters und findet an jedem 3. Donnerstag im Monat ab 16 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.

Donnerstag, 17. November, 19:30 Uhr LesBar mit dem Theater Vorpommern: Musikdramaturgin Katja Pfeifer liest aus „Quichotte“ von Salman Rushdie



Katja Pfeifer

Foto: Theater Vorpommern

Ismael Smile ist ein Handlungsreisender, der besessen ist von der „unwirklichen Wirklichkeit“ des Fernsehens. Er will das Herz der Königin aller Talkmasterinnen erobern und begibt sich auf eine Odyssee quer durch Amerika, um sich ihrer als würdig zu erweisen. Auf dem Beifahrersitz: Sancho, der Sohn, den er sich immer gewünscht hat, aber niemals bekam. Auf grandiose Weise versetzt Bestsellerautor Salman Rushdie die Abenteuer des klassischen tragischen Helden Don Quichotte in unsere Zeit.

Einmal im Monat ist das Theater Vorpommern in der Stadtbibliothek zu Gast. Bei den Lesungen im Gewölbekeller können Sie die Künstler*innen ganz persönlich kennenlernen. Die Texte sind eine persönliche Auswahl und oft sind es Lieblingstexte, die gelesen werden. Eintritt frei!

Freitag, 18.11.

Autorin Kathrin Schrocke liest zum bundesweiten Vorlesetag für Greifswalder Schüler*innen Die Kinder- und Jugendbuchautorin Kathrin Schrocke ist zum bundesweiten Vorlesetag Gast der Stadtbibliothek und liest in Greifswalder Schulen aus ihren Romanen „Bunte Fische überall“ und „Immer kommt mir das

Leben dazwischen“. Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Vorpommern.

Freitag, 18. November, 15 Uhr FestSpiele zum 10. Geburtstag der ComputerSpielSchule Greifswald

Im Dezember 2012 wurde die ComputerSpielSchule Greifswald als Kooperation der Universität Greifswald, der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, der Evangelischen Akademie und der Stadtbibliothek gegründet. Zum 10. Geburtstag blicken der Medienzentrums Greifswald e.V. und die Stadtbibliothek gemeinsam mit Unterstützern, Wegbereitern und Förderern zurück und stellen die aktuellen Angebote der ComputerSpielSchule vor.

Montag, 21. November

Lesungen für Schüler*innen mit dem Experten für Medienkompetenz Thomas Feibel Der Autor Thomas Feibel ist der bekannteste Kindermedien-Experte Deutschlands. Er fördert ohne erhobenen Zeigefinger die Medienkompetenz von Kindern. Auf Einladung der Stadtbibliothek stellt Thomas Feibel Greifswalder Schüler*innen zwei seiner neuen Romane vor. „hAPPY - Der Hund im Handy“ thematisiert Digitalisierung, Datenschutz, Cybermobbing, Alexa im Kinderzimmer, Umgang mit Smartphone und Apps. Im packenden Mitraterkrimi „NetzKrimi Fake News“ lösen Hilda und Hulda jeden Fall und die jungen Leser*innen erfahren warum Fake News so gefährlich sind.



Thomas Feibel

Foto: Die Hoffotografen

Donnerstag, 24. November, 19:30 Uhr Bücherherbst mit Annemarie Stoltenberg



Annemarie Stoltenberg

Foto: NDR

Annemarie Stoltenberg, Literatur- und Sprachwissenschaftlerin, NDR-Journalistin, Moderatorin vieler literarischer Sendungen und Autorin zahlreicher Bücher, präsentiert ihre ganz persönlichen Buchempfehlungen des Herbstes. Vor zwei Jahren war die Hamburgerin das letzte Mal in der Stadtbibliothek zu Gast. Sie inspirierte die Besucher*innen und machte mit ihrer unterhaltsamen Art Lust auf das Lesen, neue

Autor*innen und neue Titel. Eintritt: 6 EUR | 5 EUR erm.

Freitag, 25. November, 19 Uhr Jahresempfang des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V. anlässlich des 125. Jubiläums der Stadtbibliothek

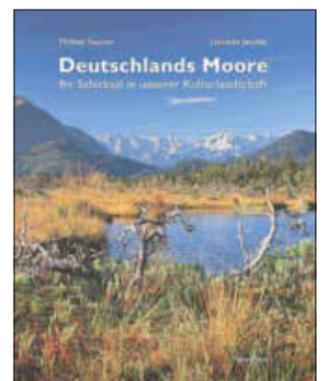
Der Förderverein der Stadtbibliothek lädt Freunde, Förderer, Partner und Unterstützer der Stadtbibliothek ein, den 125. Geburtstag gemeinsam zu feiern. Zu besonderen Jahrestagen blickt man gern auf das Leben des Jubilars zurück. Und so werden auch die Gäste des Jahresempfangs einen Blick in die Archive der Bibliothek werfen können und die bewegte Geschichte des Hauses erfahren. Der Förderverein Stadtbibliothek Greifswald e.V. unterstützt die Arbeit der Stadtbibliothek seit 13 Jahren. Schwerpunktmäßig engagiert der Verein sich für die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und der Veranstaltungsorganisation der Stadtbibliothek. Besonders im Fokus steht die Förderung der Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Projekte zur Leseförderung, wie z.B. FerienleseLust oder die Büchertürme unterstützt der Verein seit vielen Jahren.

Interessieren Sie sich für die Mitarbeit im Förderverein? Kontakt: Barbara Calé (Vorstandsvorsitzende), Dr. Sylvia Schönfeld (stellv. Vorstandsvorsitzende), Mail: FV-BiB-HGW@web.de

Samstag, 26. November, 15 Uhr

Buchvorstellung mit Prof. em. Dr. Michael Succow „Deutschlands Moore. Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft“

Zusammen mit Lebrecht Jeschke verfasste Michael Succow vor über 35 Jahren das populäre Buch „Moore in der Landschaft“, in Ost und West gleichermaßen geschätzt. Ein Fazit ihrer langjährigen Moorforschungsarbeit ziehen die Autoren in ihrem neuen Buch, reich bebildert und von der Bedrohung dieser besonderen Ökosysteme erzählend. Es sind nur noch wenige Reste wachsender, lebender Moore zu finden, insbesondere im Alpenvorland und im Nordosten Deutschlands. Der Umgang mit ihnen ist zwar achtsamer geworden, ihre Verwundbarkeit durch den Klimawandel aber noch größer! Eintritt frei.



Veranstaltungen im Pommerschen Landesmuseum

Rakower Str. 9, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 83120,
E-Mail: kulturreferat@pommersches-landesmuseum.de, www.pommersches-landesmuseum.de

Samstag, 12. November, 15 Uhr

Führung - Entdeckungstour im Landesmuseum

Dr. Sabine Lindqvist: Zeitreise in die Stein- und Bronzezeit Pommerns

Ist es nicht immer wieder spannend, sich vorzustellen, wie die Leute in früheren Zeiten hier lebten? Die Führung beginnt ca. 6400 v. Chr. auf Rügen und streift dann die zahlreichen Veränderungen während der Jungsteinzeit. Ein materialreicher Hortfund sowie guterhaltene Waffen und Schmuck entführen uns dann in die Bronzezeit, aus der wir von einer Fruchtbarkeitsgöttin wieder verabschiedet werden. 3,50 € zzgl. Museumseintritt.

Bis Sonntag, 13. November Rudolf Virchow - Eine begehbbare Biografie

Zu dem im hinterpommerschen Schivelbein/Swidwin geborenen Pathologen, Arzt, Organisator, Lehrmeister und Sammler Rudolf Virchow werden von Studierenden des Caspar-David-Friedrich-Instituts unter der Leitung von Jo Zynda Museumsstationen mit Installationscharakter mit multimedialen und analogen Vermittlungsformaten erarbeitet. Virchows Schreibtisch und ein Schrank aus seinem Arbeitszimmer befinden sich heute als Nachlass

im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald. Ebenso eine Sammlung von Briefen an Freunde und Familie und historischen Fotos von seinen vielen Reisen

und ein von ihm angelegtes Herbarium mit Pflanzen aus unterschiedlichsten Regionen. In Kooperation mit der Kulturreferentin für Pommern und Ostbrandenburg.

Öffentliche Führung in der Ausstellung Rudolf Virchow - eine begehbbare Biografie: Di., 01.11. und Di., 08.11., jeweils um 14 Uhr

mit Heiko Wartenberg. 3,50 € zzgl. Museumseintritt. Termine für Gruppen auf Anfrage (Kontakt: Korinna Friedrichs, Telefon: 03834 83 1222, friedrichs@pommersches-landesmuseum.de)

Donnerstag, 17. November, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung: O_D_E_R-CUTS

In Gesellschaft des Künstlers Götz Lemberg wird der erste Blick auf seine Ausstellung ermöglicht. Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam anlässlich des Themenjahres „Land in Sicht! Pommern jenseits der Strände“



OderCuts

Foto: Götz Lemberg

und mit der Kulturreferentin für Pommern und Ostbrandenburg. Veranstaltung im Rahmen des Festivals polenMARKT.

ab Freitag 18. November (bis 26.03.2023)

Ausstellung von Götz Lemberg: O_D_E_R-CUTS - Porträt einer Grenz.Fluss.Landschaft

Jede Region hat eine Lebenslinie, die sie bestimmt. Die Ausstellung macht deutlich, wie sehr die Landschaft von der Oder versorgt, durchzogen und beeinflusst wird. Immer wieder zeigt das Fotoporträt die Oder als Raum voller überraschender Naturerlebnisse und historischer Bezüge.

Beeindruckende Fotografien zeigen den Fluss aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel. Sie sind aus der Perspektive des Flusses aufgenommen: Die Oder schaut gewissermaßen zurück. Von der Oder-Neiße-Mündung bis nach Stettin wird jeden Kilometer ein fotografischer Schnitt - „Cut“ - durch die Landschaft auf beiden Seiten des Flusses gemacht. Erweitert wird dieser künstlerische

Ansatz mit den „Combines“ - großen Fototableaus, die aus Einzelaufnahmen der Oderregion auf beiden Seiten des Flusses bestehen. Beide fotografischen Ansätze ergeben in ihrer Gesamtheit ein umfassendes künstlerisches Porträt der Oder und ihres Umlands. Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 bis 17 Uhr

Sonnabend, 26. November von 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 27. November von 10 bis 17 Uhr Advent am Grauen Kloster - 18. Kunsthandwerkermarkt

Ein Wochenende voller Düfte, Farben und Klänge: Regionale Künstler und Kunsthandwerker verwandeln das Landesmuseum in einen stimmungsvollen Markt, der Lust auf Weihnachten macht! Mit Schnuppe Figurentheater, Duo solid ghost, Musikschule Greifswald und Volkschor Kemnitz. Zum Markt erscheint ein eigener Flyer, in dem das gesamte Programm vorgestellt wird. Ein Angebot der Kulturreferentin für Pommern und Ostbrandenburg. Eintritt: 4,00 €, Kinder ab 6 Jahre: 2,00 €, Familienkarte: 8,00 €

Mittwoch, 30. November, 18 Uhr

Vortrag im Landesmuseum mit Prof. Dr. Bert Becker (Hongkong): Weimar in Pommern - Oberpräsident Julius Lippmann (1919-1930)

Ein Angebot der Gesellschaft zur Förderung des Pommerschen Landesmuseums.

Eintritt: 3,50 €

Veranstaltungen in der DRK-Begegnungsstätte

Ernst-Thälmann-Ring 25, 17491 Greifswald
www.drk-ovp-hgw.de

Do., 3. November: Fahrt in die Umgebung (Abfahrt: 13:00 Uhr in der Tolstoistraße)

Mo., 7. November, 13:30 Uhr: Basteln, spielen und noch mehr Spaß

Do., 17. November: Fahrt zum Entenessen (Abfahrt: 10:30 Uhr in der Tolstoistraße)

Mo., 21. November, 13:30 Uhr: Ein Überraschungstag im Advent

Mo., 28. November, 13:30 Uhr: Wir schmücken gemeinsam unseren Raum

Zu allen Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen.

Der Förderverein Eldenaer Mühle e.V. lädt ein

Öffentliche Lesung mit Hans-Jürgen Schumacher

Autor

am 04.11.2022 (Freitag) um 19:00 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)
im Vereinshaus an der Eldenaer Bockwindmühle (An der Mühle, Greifswald-Eldena)

Eintritt frei - Spenden erbeten (zum Erhalt der Eldenaer Mühle) Getränkeauswahl erhältlich

Veranstaltungen in der STRAZE

Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V., Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 799274, E-Mail: info@straze.de, www.straze.de

Kino

Mo., 31. Oktober, 20 Uhr: The Rocky Horror Picture Show

Halloween-Kino mit GRiStuF. Wer diesen Kultfilm noch nicht kennt, sollte unbedingt kommen und herausfinden, warum die Leute, die ihn kennen, schon da sind. Für passende Verkleidungen gibt's High Fives. 3/5/7 Euro

Mo., 7. November, 20 Uhr: don't stop motion

Film über Flucht nach Europa und das Leben hier. (mit Nachgespräch) Eine Veranstaltung im Rahmen von weltwechsel 2022. Kostenlos

Mo., 14. November, 20 Uhr: Abteil Nr. 6 / Hytti nro 6

Der finnische Regisseur Juho Kuosmanen schickt zwei Außenseiter auf eine amüsante und zutiefst berührende Reise, auf der sie - ganz ohne Kitsch - mit der Wahrheit ihrer Gefühle konfrontiert werden. 3/5/7 Euro

Mo., 21. November, 20 Uhr: Ballade von der weißen Kuh / Ghasideyeh gave sefid

Iranisches Familiendrama um eine Mutter, die ein Jahr nach der Hinrichtung ihres Mannes erfährt, dass er unschuldig

war und Gerechtigkeit verlangt. 3/5/7 Euro

Mo., 28. November, 20 Uhr: STRAZEKino

Film wird noch bekannt gegeben: straze.de

Literatur/Vortrag

Di., 15. November, 18 Uhr: Geblendet von der Nacht

Eine Lesung im Rahmen des polenMARKT 2022. Der Roman von Jakub Żulczyk, schildert die dramatische Odyssee eines Drogendealers und zeichnet gleichzeitig das Bild eines düsteren Warschauer, wie man es so noch nicht gelesen hat. Eintritt: frei

Konzerte

Fr., 11. November, 20 Uhr: Antispielmus.

Support: Schampus Pankow - Ska-Reggae-Punk aus Rostock. Eintritt: 6-9-12€, Einlass: 19:30 Uhr

Sa., 19. November, 20 Uhr: Mesajah

Abschlussabend des polenMARKT 2022. Reggae. Eintritt (für Mesajah und Brodacze Live Act): 18 € / erm. 12 €. Abendkasse ab 19:15 Uhr

Sa., 19. November, 20 Uhr: Bro-

dacze Live Act

Abschlussabend des polenMARKT 2022. Brodacze Live Act ist eine innovative Electro-Live-Show mit drei bärtigen Männern aus Poznań, die ihren Musikstil als „Beardo Electro“ bezeichnen. Eintritt (nur für dieses Konzert): 10€ / ermäßigt 8€. Eintritt für den ganzen Abend (inkl. Mesajah-Konzert): 18€ / ermäßigt 12€. Abendkasse: 45 min vor Konzertbeginn

Theater

Fr., 4. November, 20 Uhr und Sa., 5. November, 19.30 Uhr: Erreger - Ein Trader in Quarantäne

Das Studententheater zeigt einen Bühnenmonolog zur Bösmentalität.

Fr., 18. November, 16 Uhr und So., 20. November, 15 Uhr: Glitzer, Glitzer

Ein Theaterstück über Freundschaft in der Tiefe, mit zauberhafter Atmosphäre, fantastischen Figuren und selbstgemachter Musik. Für alle ab 3 Jahren. Eintritt: 10 Euro

Fr., 25. November, 9 Uhr und Sa., 26. November, 15.30 Uhr: Theaterprojekt der Janusz-Korczak-Schule

Wolgast ist mit seinem aktuellen Theaterstück zu Gast in der STRAZE.

Seminare, Workshops, Vernetzung

Sa., 29. Oktober, 13. Uhr: Methodentraining

Wie vermittele ich meine Themen einer Gruppe? Didaktisch sinnvolle Lerneinheiten planen und durchführen, Lernmethoden erfolgreich einsetzen, mit Störungen und Konflikten in der Gruppe umgehen. Eintritt: frei

So., 30. Oktober: Füße aufs Pedal. Fahrräder sind toll. Das Nähen ist schön.

Wir kombinieren es und laden dich zu einem gemütlichen Sonntag in die Kabutze ein.

Do., 3. November, 16 Uhr: Demokratiekonferenz

In diesem Jahr beschäftigt s+ich die Konferenz mit der Frage: „Warum Bürger*innenbeteiligung?“

Sa., 12. November, 14 Uhr: Projektgalerie

Ein Rückblick auf die House of Resources Förderung 2021/22. Kostenlos

Di., 15. November, 14 Uhr: Spielend Systeme verstehen

Ein utopisches Planspiel zu den Herausforderungen des aktu-

ellen globalen Wirtschaftens. Kostenlos

Mi., 16. November, 16 Uhr: dokART. Zukunftstreff 22

Medien wandeln Zukunftsträume. Fake und Facts - Wie Demokratie mündige Bürger braucht. Film & Diskussion. Kostenlos

Sa., 19. November, 15 Uhr: Utopien unter Druck. Printed Utopia

Druckworkshop im Rahmen von weltwechsel 2022. Anmeldung: drucken@straze.de

Mo., 14. November und Mo., 28. November, 20:15 Uhr: wing-it! - Kostenloser Theaterworkshop

Offene Theaterworkshops zu verschiedenen Themen, einfach ausprobieren und für zwei Stunden dem Alltag entkommen, ohne jede Verpflichtung. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Regelmäßige Angebote

Nähen für Alle! Jeden Dienstag von 14-18 Uhr hat die Kabutze geöffnet. Jeden Donnerstag von 16-20 Uhr hat die Kabutze geöffnet.

Dienstags 18-20 Uhr: Drucken für alle. Der Drucktreff in der [druckkammer] jetzt auch dienstags, für Erwachsene.

Donnerstags 16-18 Uhr in der [druckkammer] Druck- und Zuckertreff - donnerstäglicher Jugendtreff für alle ab 14 Jahren.

Do., 3.11. und Do., 17.11., 16 Uhr: Netzwerkcafé - In entspannter Atmosphäre schafft das House of Resources Greifswald hier einen Raum für Vernetzung und Austausch zu Möglichkeiten der Beteiligung und des Engagements. Immer am ersten und dritten Donnerstag im Monat. Organisiert von House of Resources

Mo., 7.11. und Mo., 21.11., 16-19 Uhr in der Kurswerkstatt: Reparatur-Café - vierzehntäglich, in der ungeraden Kalenderwoche, organisiert von verquer. Capoeira Greifswald: Training: Montag 17:00-18:30 Uhr und Freitag 17:30-19:00 Uhr

Öffnungszeiten STRAZEcäfé: Mo. 14-22 Uhr, Di., Mi.: 14-18 Uhr, Do. bis Sa. 19-22 Uhr, So. 14-18 Uhr und zu Veranstaltungen.

Wir bitten um das Tragen einer FFP2-Maske. Informationen zum Hygienekonzept und zu möglichen Änderungen sowie weiterführende Informationen und Ticketreservierungen auf straze.de.

Veranstaltungen im Koeppenhaus

Bahnhofstr. 4, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 - 77 35 10, E-Mail: info@koeppenhaus.de, www.koeppenhaus.de

Tschechische Kulturtag vom 24.10. bis 7.11.2022

- **Di., 01.11.2022, 19:00 Uhr:** „Občan Havel“ / „Bürger Havel“ (Pavel Koutecký, Miroslav Janek, CZ 2008, 122 Min, OmdTU). Filmisches Porträt des ehemals bekanntesten Dissidenten der Tschechoslowakei Václav Havel, der nach der Samtenen Revolution von 1989 zum Staatspräsidenten des Landes gewählt wurde. Im Anschluss Gespräch mit dem tschechischen Germanisten und Historiker Miroslav Němec. Eintritt 5 Euro.
- **Do., 03.11.2022, 19:30 Uhr:** **Protestsongs der 70er und 80er Jahre in der ČSSR und der DDR - Vortrag im Rahmen der Tschechischen Kulturtag am Beispiel der**

Liedermacher*innen Bettina Wegner und Karel Kryl

In seinem Vortrag spricht der Germanist Miroslav Němec Universität Ústí nad Labem) über Alltag und Träume in Zeiten der Repression in der DDR und Tschechoslowakei. Der Vortrag ist auf Deutsch. Eintritt frei.

- **Tipp:** Am Mi 02.11. um 19:30 Uhr singt die Liedermacherin Barbara Thalheim in der Stadthalle Greifswald.
- **Fr., 04.11.2022, 16:00 Uhr:** **Ausstellungseröffnung „30 Jahre Freiheit. Die Samtene Revolution in Fotografien von Karel Cudlín“** Nach der Eröffnung mit Süßem à la Tschechien lädt das Koeppenhaus zu einem

online-Gespräch in den Saal um 16:30 Uhr. Mit Miroslav Němec erinnert sich der tschechische Fotograf Karel Cudlín an die großen Demonstrationen 1989, an die DDR-Bürger in der westdeutschen Botschaft in Prag und andere Momente, die er mit seiner Kamera festhielt. Eintritt frei.

- **Mo., 07.11.2022, 20:00 Uhr:** **Alena Mornštajnová „Es geschah im November“** Wie wäre es weitergegangen, wenn die Samtene Revolution von 1989 niedergeschlagen worden wäre? Die tschechische Bestsellerautorin Alena Mornštajnová in Lesung und Gespräch mit Christina Frankenberg (Tschechisches Zentrum Berlin) Lesung auf Deutsch, das Gespräch wird

ins Deutsche übersetzt. Eintritt 5 Euro.

Weiteres Programm im Koeppenhaus

- **Fr., 04.11., 20:00 Uhr:** **Anmerkungen eines Analytikers zu Juli Zehs Roman „Unterleuten“** Michael Froese (Potsdam) im Rahmen der Reihe „Psychoanalyse & Kunst“. Eintritt 5 Euro.
- **Sa., 12.11., 18:00 Uhr:** **„Altbau Liebe einer Stettinerin“ Monika Szymanik stellt ihren Bildband im Gespräch mit Uwe Rada (taz) mit Gast Siegmund Jonas vor** Eine gemeinsame Veranstaltung von Koeppenhaus und Kulturforum östliches Europa zum POLENMARKT. Eintrittsspende.

- **Mo., 14.11., 18:00 Uhr:** **Umgedreht und spiegelverkehrt. Slawische Spuren in Landschaftsformungen Mecklenburg-Vorpommerns** Vortrag von Andrea Rudolph (Uni Opole) und Ute Marggraff (Uni Greifswald) zum POLENMARKT. Eintritt frei.
- **Mi., 16.11., 20:00 Uhr:** **Karolina Kuszyk liest aus „In den Häuern der Anderen. Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen“, Moderation Mateusz Hartwich** Im Rahmen der polnischen Kulturtag POLENMARKT. Eintritt 5 Euro.
- **Do., 24.11., 19:30 Uhr:** **Earth for All - von den Grenzen des Wachstums - Petra Künkel, Mitglied des Club of Rome stellt den neuen Bericht vor**

Buchvorstellung und Gespräch. In Kooperation mit der Greifswalder Agrarinitiative. Eintritt frei.

- **Mi., 30.11., 20:00 Uhr:** **Born in Evin - Das berühmte Foltergefängnis Evin in Iran. Zum Aktionstag „Cities for Life“** Der Film „Born in Evin“ erzählt die Geschichte von Regisseurin und Schauspielerin Maryam Zaree, die nach einer behüteten Kindheit in Frankfurt am Main, sich auf die Suche nach den gewaltvollen Umständen ihrer Geburt in Iran macht. Der Film zeigt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System, den wir aktuell auch in den Straßen in Iran sehen. Eintrittsspende.

Veranstaltungen in der Wirtschaftsakademie Nord gGmbH

Puschkinring 22a, 17491 Greifswald, www.wa-nord.de

Offene Druckbude - Handsatz leicht gemacht

Immer am letzten Dienstag im Monat öffnet die historische Druckwerkstatt in den Räumen der Wirtschaftsakademie Nord ihre Türen. Eingeladen sind Alle, die sich für den Satz und Druck in Handarbeit interessieren und keine Scheu davor haben, sich die Hände schmutzig zu machen.

Die Druckwerkstatt finden Sie in der 1. Etage/Raum 1.50 ab 16:00 Uhr.



Foto: Wirtschaftsakademie Nord gGmbH

Malerei an der MIS? - Malerikurs

Du malst und zeichnest gerne oder möchtest deiner Kreativität endlich freien Lauf lassen, dann bist du in diesem Mal- und Zeichenkurs absolut richtig. Wir beschäftigen uns mit der Ma-

lerei, dem Zeichnen und der Gestaltung. Dabei ist dir offen, was du ausprobieren möchtest. Du bekommst Unterstützung, um richtig mit Aquarellfarben, Acrylfarben, Ölfarben, Kreiden, Bleistiften, Buntstiften und vielem mehr umzugehen. In angenehmer Atmosphäre hast du die Möglichkeit, dich zu entfalten,

dich mit Gleichgesinnten auszutauschen, und unter professioneller Anleitung, zum eigenen Kunstwerk zu gelangen. Eigene Materialien können gerne mitgebracht werden. Du musst nur anfangen - es lohnt sich! **Jeden Donnerstag von 19:00 Uhr - 22:00 Uhr im Zeichenraum 1. Etage/Raum 1.48**

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Straße 57, 17489 Greifswald, Tel.: 03834/884568, E-Mail: zentrum@caspar-david-friedrich-gesellschaft.de www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Öffentliche Workshops in der Friedrichschen Werkstatt:

- Jeweils 14 bis 16 Uhr
- Kosten:
- Eintritt, zzgl. 3,00 € Workshopgebühr pro Person, zzgl. Materialkosten
- 01.11. Herbstseifen
- 08.11. Herbstlichter & Laternen
- 15.11. Seifentiere
- 26.11. von 11:30-13:30 Uhr: Seifenallerlei
- 29.11. Weihnachtskerzen

Zeichenworkshop „CDF-Kopisten“

- 12. und 26.11., jeweils 14 bis 16:30 Uhr
- Zeichnerische Annäherung an Hauptmotive Caspar David Friedrichs
- Kosten: 25,00 € regulär/20,00 € ermäßigt (inkl. Eintritt & Materialkosten)

Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum:

- 04. und 18.11.2022, jeweils 15 bis 16 Uhr
- 12.11.2022 - 12:30-13:30 Uhr
- Kosten: 8,00 € regulär/6,00 € ermäßigt

CDFZ kontemporär:

- Johanna Herrmann SPIELWIESEN**
- 16., 23. und 30.11., jeweils 14-14:30 Uhr
- Kosten: Eintritt zzgl. 3,00 € Führungsgebühr. Für Studierende des Caspar-David-Friedrich-Instituts Greifswald ist diese Führung kostenfrei!

Informationen aus der Universität

Mehr als 1500 Neueinschreibungen und drei neue Studiengänge - Uni Greifswald startet ins Wintersemester

Die Erstsemesterstudierenden wurden am 17. Oktober 2022 in Greifswald traditionell mit der Feierlichen Immatrikulation im Dom St. Nikolai begrüßt. Aktuell (Stand 07.10.2022) haben sich 1.567 Studierende neu eingeschrieben. Mit der traditionellen Feier beginnen die Lehrveranstaltungen des Wintersemesters. In der ersten Oktoberwoche konnten die neuen Studierenden in der Erstsemesterwoche bereits die Universität kennenlernen. Der Anteil von Studierenden aus Mecklenburg-Vorpommern an den neu Immatrikulierten beträgt 28 Prozent.

43 Prozent der neuen Studierenden kommen aus den alten Bundesländern und 8 Prozent aus Berlin. Neu eingeschrieben haben sich 216 Studierende

mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft. Insgesamt sind aktuell 10 276 Studierende an der Universität eingeschrieben. Davon kommen 1045 aus ins-

gesamt 102 Ländern. Neben Medizin und Rechtswissenschaft waren die Fächer Politikwissenschaft sowie Lehramt Gymnasium Bildungswis-

senschaft besonders begehrt. Neu sind in diesem Herbst die Studienangebote Masterstudiengang Bioeconomy, der Masterstudiengang Infection Bio-

logy & Immunology sowie der Bachelor Lehramt Deutsch-Polnisch binational (Double Degree).



Fotos: Laura Schirrmeyer

„Wir freuen uns sehr, alle Erstis zu Semesterbeginn an unserer Universität persönlich willkommen heißen zu können! Wir setzen auf Präsenz im neuen Semester und möchten den Campus wieder zum Ort der Begegnung, des gemeinsamen Lernens und des sozialen Miteinanders machen“, sagt Rektorin Prof. Dr. Katharina Riedel und wünscht allen Studierenden einen guten Start in das Wintersemester 2022/23.